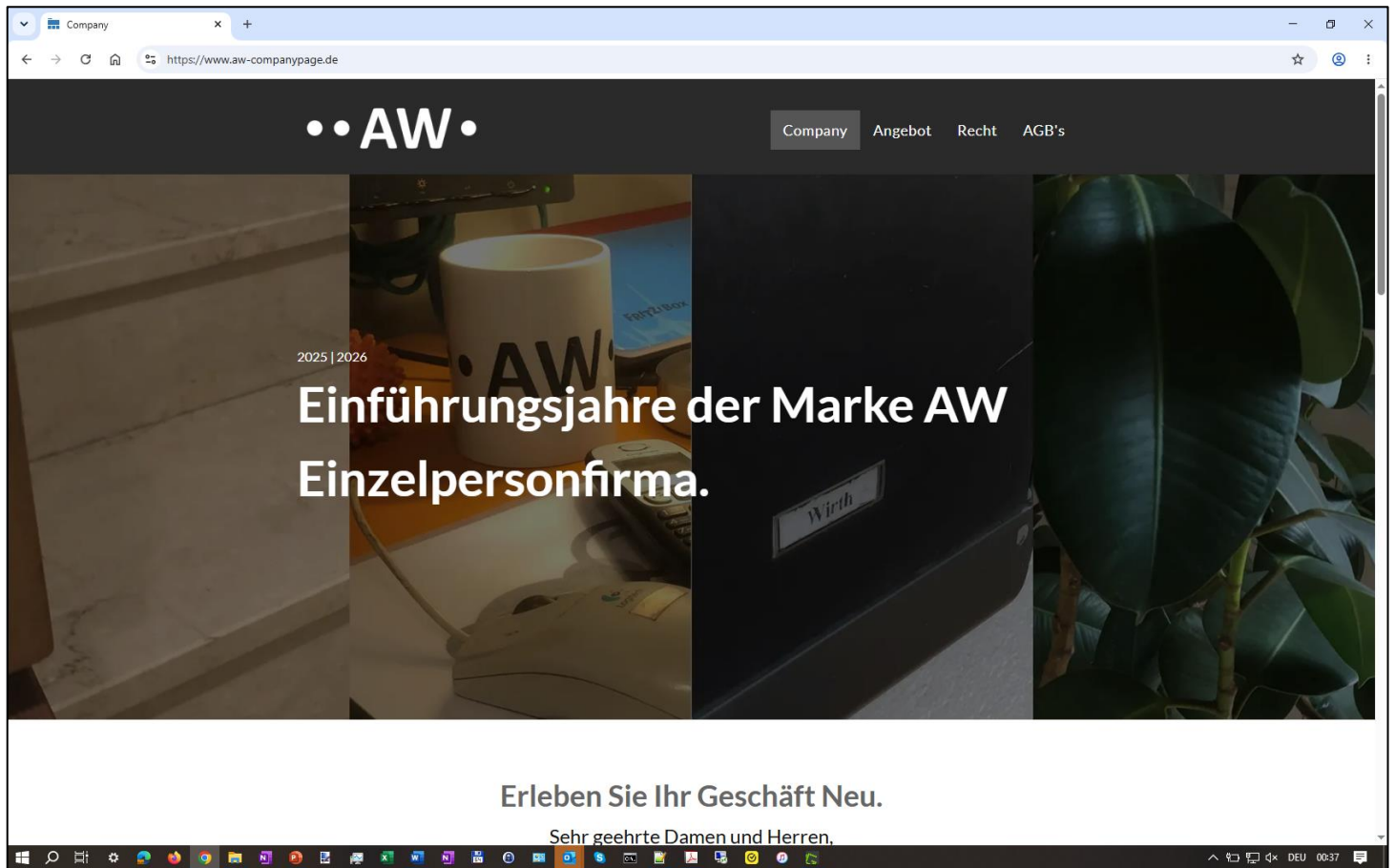


djfillin

Rock
Elektro

Pop





••AW•

**Für mehr Support
Ist gesorgt.**

Marketing
Werbung
Archivierung
Verwaltung
Büromanagement
Bürobedarfs
Werbeartikel
Merchandising

Andreas Wirth
Ihr Ansprechpartner

**Internet
E-Mail**

www.aw-companypage.de
a.w@gmx.net

Unsere Devise

Step by step.

Protagonisten

3

ABBA 4
Ace of Base 23
Neneh Cherry 29
Robyn 33
Nightwish 39
Röysköpp 51
Sirenia 54





ABBA

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **ABBA ist eine schwedische Popgruppe, die aus den ehemaligen Paaren Agnetha Fältskog und Björn Ulvaeus sowie Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad besteht und sich 1972 in Stockholm formierte. Sie gehört mit rund 400 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte. Die Gruppe hat die Geschichte der Popmusik wesentlich mitgeprägt. Vor ihnen hatte es keine Skandinavier mit vergleichbaren Erfolgen in der Popmusik gegeben. Trotz US-amerikanischer und britischer Dominanz im Musikgeschäft gelang ABBA der internationale Durchbruch. Nach ihrem Sieg beim Eurovision Song Contest 1974 mit Waterloo war sie besonders in Europa und Australien sowie später auch in Lateinamerika und Japan erfolgreich. Vor allem in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre galt ABBA wegen der aufwendigen und ausgefeilten Musikproduktionen als Mitbegründer einer neuen internationalen Popmusik. Zu ihren bekanntesten Songs zählen SOS, Mamma Mia, Fernando, Dancing Queen, Money, Money, Money, Thank You for the Music, Take a Chance on Me, Gimme! Gimme! Gimme! (A Man After Midnight), The Winner Takes It All, Lay All Your Love on Me und Super Trouper. Charakteristisch für die Gruppe waren außerdem ihre für die damalige Zeit ausgefallenen bunt poppigen Kostüme, die das Quartett bei Auftritten und in Musikvideos trug. Während Ulvaeus und Andersson hauptsächlich für Kompositionen und Texte verantwortlich waren, agierten Fältskog und Lyngstad vorwiegend als Leadsängerinnen. Das 1992 veröffentlichte Best-of-Album ABBA Gold gehört mit 31 Millionen verkauften Exemplaren zu den weltweit erfolgreichsten Alben und hat maßgeblich zum ABBA-Revival in den 1990ern beigetragen.**

1999 hatte das auf ABBA-Songs basierende Musical Mamma Mia! in London Premiere, das mit über 60 Millionen Zuschauern eines der erfolgreichsten Musicals der Welt ist. Die Verfilmung von Mamma Mia! aus dem Jahr 2008 gehört darüber hinaus zu den erfolgreichsten Musicalverfilmungen. 1982 beendeten die Gruppenmitglieder aufgrund privater Differenzen vorläufig ihre musikalische Zusammenarbeit und gaben erst 2018 bekannt, dass sie wieder zusammen an neuem Material arbeiteten. Obwohl es über einen Zeitraum von fast 40 Jahren weder Bandauftritte noch neue Musik gab, blieben ihre Lieder nach wie vor populär. So werden ihre Stücke weiterhin in unterschiedlichsten Interpretationen und Coverversionen produziert und meistens sehr erfolgreich vermarktet. Seit 2013 gibt es in Stockholm ein ABBA-Museum. 2021 gab die Band ihr Comeback im Rahmen der virtuellen Konzertshow ABBA Voyage bekannt und veröffentlichte vier neue Singles sowie ihr neuntes und finales Studioalbum Voyage.

Anfang einer Erfolgsgeschichte

Im Juni 1966 lernte Björn Ulvaeus, der zu dieser Zeit als Mitglied der Hootenanny Singers in den schwedischen Folkparks Erfolg hatte, den Musiker Benny Andersson kennen, der Pianist bei den landesweit erfolgreichen Hep Stars war. Bei ihrem zweiten Treffen drei Wochen später schrieben sie nach einer Party in Ulvaeus' Elternhaus ihr erstes gemeinsames Stück Isn't It Easy to Say, das später von den Hep Stars veröffentlicht wurde. Die in Norwegen geborene Anni-Frid Lyngstad (Frida) gewann 1967 einen nationalen Talentwettbewerb und wurde in den kommenden Jahren ebenfalls eine bekannte, wenn auch weniger erfolgreiche Jazz- und Folk-Sängerin. Agnetha Fältskog, die während ihrer Solokarriere vor allem schwedische Schlagermusik machte, hatte 1968 ihren nationalen Durchbruch als Sängerin und Komponistin. Fältskog und Ulvaeus trafen sich im selben Jahr mehrmals auf Tourneen. 1969 produzierten Andersson und Ulvaeus für die Künstlerin Brita Borg gemeinsam den Song Ljuva Sextital sowie einen Teil des Soundtracks für den schwedischen Film Inga II und traten nebenbei mehrfach mit dem

schwedischen Gesangsduo Svenne & Lotta auf. Lyngstad erreichte im März 1969 bei der schwedischen Vorentscheidung zum Eurovision Song Contest mit dem Lied Härlig Är Vår Jord („Unsere Welt ist herrlich“) den 4. Platz, während Andersson als Komponist antrat. Im Rahmen der Veranstaltung lernten sich Frida Lyngstad und Benny Andersson kennen und begannen kurz darauf eine Liebesbeziehung. Im Mai 1969 wirkten Björn Ulvaeus und Agnetha Fältskog gemeinsam in einer Fernsehsendung mit und begannen ebenfalls eine Beziehung.[P 6] Zur selben Zeit verließ Andersson die Hep Stars und verlobte sich im August 1969 mit Lyngstad, die kurz darauf unter seiner Produktion die Single Peter Pan aufnahm. 1970 wurde She’s My Kind of Girl als erste gemeinsame Single von Benny Andersson und Björn Ulvaeus veröffentlicht. Im April 1970 verlobten sich auch Fältskog und Ulvaeus. Nebenbei wirkte Ulvaeus bei Fältskogs Soloalbum Som jag är mit, während Andersson als Produzent von Lyngstads Debütalbum Frida fungierte. Etwa zur selben Zeit nahmen Andersson und Ulvaeus bei Stig Andersons Plattenfirma Polar Music ihr erstes gemeinsames Album mit dem Titel Lycka („Glück“) auf. Mit dieser LP-Produktion begann die Zusammenarbeit mit dem Toningenieur Michael B. Tretow, der später maßgeblich an der Soundentwicklung von ABBA beteiligt war. Unterstützt wurden sie bei einigen Titeln bereits von Fältskog und Lyngstad, die verschiedene Backing Vocals sangen. So gilt der schwedische Song Hej Gamle Man („Hallo, alter Mann“) als erstes Musikstück, bei dem alle vier Mitglieder von ABBA zu hören sind. Auf dessen Singlecover sowie auf dem Album Lycka sind aber nur „Björn Ulvaeus & Benny Andersson“ genannt. Neben den Aufnahmen inszenierten die vier Musiker im selben Jahr die Show „Festfolk“ und traten am 1. November 1970 in Göteborg zum ersten Mal als Gruppe auf. Einen ihrer ersten gemeinsamen Fernsehauftritte hatten die vier Schweden im Dezember 1970 unter der Bandbezeichnung „Festfolket“ in einer Western-Nostalgierévúe, wo sie den US-amerikanischen Songklassiker California, Here I Come in Western-Kostümen präsentierten. Fältskog und Ulvaeus heirateten am 6. Juli 1971 im südschwedischen Verum. 1972 übernahm Fältskog in Göteborg die Rolle der Maria Magdalena in der schwedischen Version des Musicals Jesus Christ Superstar.

Die Singles von Benny Andersson und Björn Ulvaeus wurden bis auf Hej Gamle Man keine Hits in Schweden. Doch 1972 wurde She's My Kind of Girl in Japan veröffentlicht und gelangte auf Platz 7 der dortigen Verkaufscharts sowie an die Spitze einiger anderer Hitparaden. Die Tatsache, dass eines ihrer englischen Lieder in einem anderen Land Erfolg hatte, war für die beiden Musiker ein Grund, von da an mehr auf englische Popsongs zu setzen. Durch die Erkenntnis, dass die Stimmen von Fältskog und Lyngstad auf einigen ihrer früheren Stücke gut mit ihren eigenen harmonierten, wollten Andersson und Ulvaeus ihre Lebensgefährtinnen auch in kommende Produktionen mit einbeziehen. Der Titel des ersten Liedes, das die vier Musiker im März 1972 als Gruppe aufnahmen, war People Need Love. Dabei sahen sie sich allerdings noch nicht als feste Gruppe, denn alle Beteiligten waren parallel mit eigenen Produktionen beschäftigt. Der Schlagzeuger Ola Brunkert und der Bassist Rutger Gunnarsson wirkten an dieser wie an sämtlichen folgenden Aufnahmen von ABBA mit, galten aber niemals als Mitglieder der Gruppe. People Need Love wurde im Juni 1972 veröffentlicht, wobei auf dem Cover anstatt eines Bandnamens lediglich die Vornamen „Björn & Benny, Agnetha & Anni-Frid“ aufgezählt wurden. Die Single erreichte Platz 17 der kombinierten schwedischen Single- und Album-Verkaufscharts und Platz 3 in der „Tio i Topp“- Hitparade. Diesen verhältnismäßig großen Erfolg nahmen die vier Künstler zum Anlass, auch ein gemeinsames Album aufzunehmen. Zwischen Herbst 1972 und Frühling 1973 wurde Ring Ring produziert, dessen erste Single He Is Your Brother im November 1972 erschien. Um auf dem deutschen Markt höhere Verkaufszahlen zu erreichen, nahmen sie – wie zu dieser Zeit bei vielen internationalen Künstlern üblich – ihre schwedischen Lieder Hej Gamle Man (Hey, Musikant) und Livet går sin gång (Was die Liebe sagt) sowie die englischsprachigen Songs Ring Ring und Another Town, Another Train (Wer im Wartesaal der Liebe steht) auch mit deutschen Texten auf. Den ersten Auftritt im deutschen Fernsehen hatte die Gruppe am 6. Januar 1973 in der Musiksendung Disco mit ihrer ersten Single People Need Love. Moderator Ilja Richter stellte die unbekannte schwedische Band namentlich vor, auf der Bühne standen allerdings Björn Ulvaeus, Benny Andersson, Frida Lyngstad und Inger Brundin – eine Freundin von

Lyngstad, die ersatzweise für Agnetha Fältskog auftrat, da diese im achten Monat schwanger war und daher nicht reisen wollte. Die Band war damals in Deutschland unbekannt, und so fiel der Wechsel niemandem im Publikum auf. Im Februar 1973 traten die vier Musiker mit dem Lied Ring Ring als „Publikumsfavorit“ zur schwedischen Vorentscheidung Melodifestivalen des Eurovision Song Contest an und wurden von der Experten-Jury auf den 3. Platz gewählt. Nur wenige Tage später wurde Ring Ring auf Schwedisch und Englisch als Single herausgegeben. Als am 26. März 1973 auch das Album erschien, waren die beiden Singles insgesamt bereits rund 100.000 Mal verkauft worden. Sie belegten gemeinsam mit dem Album die ersten drei Plätze der schwedischen Verkaufscharts. Ring Ring wurde in 15 Ländern veröffentlicht und erreichte auch in Dänemark und Belgien Platz 1 der Singlecharts. Aufgrund des anhaltenden Gruppenerfolges in Skandinavien planten die vier Musiker und ihr nunmehriger Manager Stig Anderson eine erneute Teilnahme am Melodifestivalen im folgenden Jahr.

„Grand Prix“-Sieg und erste internationale Erfolge (1974)

Im September 1973 begannen Agneta Fältskog, Björn Ulvaeus, Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad mit den Aufnahmen für ihr zweites Album, nachdem kurz davor im Sommer ihr neuer Bandname „ABBA“ – zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen – beschlossen worden war. Zur selben Zeit wurden sie erneut eingeladen, einen Beitrag für den schwedischen Vorentscheid des Eurovision Song Contests im kommenden Jahr zu schreiben. Im Winter 1973/74 entstand so der Titel Waterloo. Ursprünglich fasste die Gruppe auch das Lied Hasta Mañana ins Auge, da diese Ballade dem Stil der Siegertitel aus den Vorjahren recht ähnlich war und man sich damit große Gewinnchancen erhoffte. Letztendlich entschieden sie sich aber doch für Waterloo, weil es gerade durch seinen neuartigen Stil aus dem Balladenschema ausbrach. Zudem sang Fältskog in Hasta Mañana allein die Lead Vocals, während Waterloo ein Duett beider Sängerinnen darstellt und somit ihr Image als Gruppe bestärkte. Mit Waterloo setzte sich die Gruppe im Februar 1974 zunächst beim Melodifestivalen durch. Am 4. März 1974 wurden sowohl

das neue Album, das ebenfalls den Titel Waterloo trug, als auch die Single veröffentlicht. Um sicherzugehen, dass die Band unter ihrem neuen Namen nicht verwechselt werden konnte, wurden ihre Vornamen (Björn, Benny, Agnetha & Frida) in Klammern hinter ihren neuen Namen ABBA gesetzt. Die LP erreichte schnell die Spitze der schwedischen Hitparade und brach den Verkaufsrekord, während die Singles (auf Englisch und Schwedisch) in den kombinierten Single- und Albumverkaufscharts Platz 2 und 3 belegten. Stig Anderson reiste schon im Vorfeld des Song Contests durch mehrere europäische Länder, um die Single zu platzieren. Am 6. April 1974 trat ABBA bei der Austragung des „Grand-Prix“-Finales im englischen Brighton an. Nach einem für den Wettbewerb bis dahin musikalisch eher untypischen, aber sehr effektiv inszenierten Auftritt dominierte ABBA die Punktwertung und belegte unter den 17 teilnehmenden Ländern schließlich mit deutlichem Vorsprung den 1. Platz. Dieser Sieg war der Beginn ihrer internationalen Karriere. Die Single Waterloo wurde in 54 Ländern veröffentlicht und erreichte in vielen davon vordere Plätze in den Hitparaden. Sie verkaufte sich über 5 Millionen Mal und wurde sogar in den USA zum Top-Ten-Hit.[A 4] Nach diesem Erfolg erschien in einigen Ländern auch das Album Waterloo, das sich allerdings bis auf wenige Ausnahmen nicht besonders erfolgreich in den Charts platzieren konnte. Die ebenfalls im April 1974 veröffentlichte Single Honey, Honey war nur noch in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfolgreich. Im Sommer 1974 war Aufnahmebeginn für ein nächstes Gruppenalbum, aus dem schon im November die erste Single So Long ausgekoppelt wurde. Zur selben Zeit startete ABBA ihre erste größere Europatournee, bei der die Gruppe zwischen 18. und 30. November 1974 auch in sieben deutschen Städten gastierte, u. a. in Frankfurt, Bremen und Hannover. Die Begeisterung beim Publikum war allerdings zurückhaltend, und der erhoffte Erfolg außerhalb Skandinaviens blieb zunächst noch weitgehend aus. Keines der Konzerte war ausverkauft; in der Wiener Stadthalle war beispielsweise weniger als ein Viertel der vorhandenen Plätze belegt. Das Konzert in Düsseldorf sowie das einzige in der Schweiz angesetzte Konzert wurden wegen des schwachen Vorverkaufs sogar abgesagt. Es gab auch Fernsehauftritte in der DDR. Im November 1974 trat ABBA in der Fernseh-Unterhaltungssendung Ein

Kessel Bunes auf. Die Band präsentierte die drei Titel Waterloo, So Long und Honey Honey sowie einen Ausschnitt von Waterloo in der deutschsprachigen Version. Es war einer der wenigen Bühnenauftritte, bei denen Andersson mit auf der Bühne stand und nicht am Klavier saß. Ebenfalls im November 1974 gastierte die Band in der Jugendfernsehsendung Rund des Fernsehsenders DDR 1. In Schweden war ABBA weiterhin sehr populär. Auch die Konzerte auf ihrer Tournee durch Skandinavien im Januar 1975 waren alle ausverkauft. Auf der anderen Seite begann die heimische Presse jedoch zunehmend eine kritische Haltung gegenüber der aufstrebenden Popgruppe einzunehmen, da deren Meinung nach die Gruppe „zu kommerziell“ und die Musik „zu oberflächlich und unkritisch“ war. Nach wie vor arbeitete keiner der Künstler ausschließlich in diesem Gruppenverband, sondern jeder hielt sich zunächst weitere Optionen für seine eigene Karriere offen. So veröffentlichten Fältskog und Lyngstad 1975 jeweils ein schwedisches Soloalbum; außerdem wirkte Lyngstad als Hintergrundsängerin bei der Produktion des Songs Moviestar von Harpo mit. Die dritte Gruppen-LP mit dem schlichten Titel ABBA erschien am 21. April 1975. Bis Jahresende wurden in Schweden 450.000 Exemplare verkauft, mehr als von jedem anderen Album zu dieser Zeit.[P 24] Außerhalb Skandinaviens war es jedoch ein Ladenhüter, und es schien, als wäre die internationale Karriere von ABBA schnell wieder beendet. Die zeitgleich veröffentlichte Single I Do, I Do, I Do, I Do, I Do erreichte zunächst lediglich in der Schweiz und in Südafrika Platz 1 der Hitparaden. Auf dem für Popgruppen sehr wichtigen und einflussreichen britischen Markt stießen jedoch weder die Singles noch das neue Album auf große Resonanz, da die Gewinner des „Grand Prix“ dort als One-Hit-Wonder galten. Währenddessen hatte ABBA auf ihrer Folkpark-Tournee durch Schweden im Sommer 1975 eine Vielzahl von Zuschauern und stellte beispielsweise im Stockholmer Vergnügungspark Gröna Lund mit über 19.000 Zuschauern einen Besucherrekord auf. Parallel dazu erschien SOS als dritte Single aus dem Album. Dieser neuartige Poptitel erreichte unter anderem Platz 6 der britischen Charts sowie Platz 1 in Deutschland und war sowohl vom Arrangement als auch von der Soundqualität nun richtungsweisend für ABBA's weitere Songproduktionen. Neben den Fernsehauftritten, mit

denen die Gruppe stets für ihre neuen Alben und Singles warb, wurden zu vier Liedern aus dem neuesten Album Musikvideos produziert, die vor allem für die Ausstrahlung in Ländern außerhalb Europas gedacht waren. Als Mamma Mia im August 1975 in der australischen Musiksendung Count Down gezeigt wurde, gingen beim Fernsehsender ABC zahlreiche Anrufe mit der Bitte um wiederholte Ausstrahlung ein. Die Anfrage des australischen Plattenlabels RCA bei Polar Music für die Veröffentlichung der entsprechenden Single wurde zuerst abgelehnt, da Stig Anderson der Ansicht war, dass bereits genug Singles aus dem Album ausgekoppelt seien und diese das Album ABBA im Gesamten bewerben sollten. Die Veröffentlichung von zu vielen Singles würde nur bewirken, dass der Gewinn durch Alben zurückgehe, welche die Haupteinnahmequelle der Plattenfirma seien. Die Anfragen von RCA sowie die immense Nachfrage des australischen Publikums ließen jedoch nicht nach, weswegen Polar Music letztendlich einer Singleveröffentlichung zustimmte. Durch das rasant gestiegene Interesse an der bis dahin unbekannten schwedischen Gruppe erreichte I Do, I Do, I Do, I Do, I Do im Oktober 1975 die australische Chartspitze. Drei Wochen später löste Mamma Mia sie ab und belegte zehn Wochen lang Platz 1, wodurch sie zu einer der erfolgreichsten Singles des Jahres wurde. In der Folge erschien Mamma Mia auch international und kam unter anderem in Deutschland und Großbritannien ebenfalls bis an die Spitze der Charts. Zudem veröffentlichte die Gruppe im November 1975 ihre erste Kompilation mit dem Titel Greatest Hits, in einigen Ländern als The Best of ABBA. Dieses Album verhalf ABBA auch auf dem LP-Markt zum internationalen Durchbruch und wurde zu einem der größten Verkaufserfolge ihrer Karriere. Allein in Schweden hielt es die Spitzenposition der Albumcharts für acht Wochen und verkaufte sich fast 300.000 Mal. In Großbritannien wurde es zum zweit-erfolgreichsten Album der 1970er, während es in Australien mit über einer Million verkauften Exemplaren einen neuen Verkaufsrekord aufstellte. 1981 war es in einer offiziellen Statistik von Polar Music mit über 7 Millionen Exemplaren das meistverkaufte Album der Gruppe.

Höhepunkt der internationalen Karriere (1976–1977)

Mit dem großen Erfolg von Mamma Mia und Greatest Hits begann 1976 die erfolgreichste Zeit von ABBA. Die große Popularität der Gruppe führte in Australien und Großbritannien zur Abbamania bzw. zum „ABBA-Fieber“. Als erste Single des Jahres veröffentlichte ABBA im März 1976 das neue Stück Fernando. Dieser Song war zuvor mit schwedischem Text für Lyngstads Soloalbum Frida ensam („Frida allein“) geschrieben worden. In seiner englischen ABBA-Version wurde Fernando zu einem weltweiten Hit und verkaufte sich allein in Deutschland über 600.000 Mal. Hier hatte die Gruppe im selben Jahr vier Nummer-eins-Singles, was zuvor nur den Beatles gelungen war. Als eine der ersten Singles in Deutschland wurde Fernando vom Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet, während sie in Australien 14 Wochen hintereinander Platz 1 belegte und zur bis dahin meistverkauften Single des Landes wurde. Auch durch Promotionreisen und TV-Specials stieg die internationale Beliebtheit der Band. In Australien hatte die Fernsehshow The Best of ABBA bei ihrer Ausstrahlung eine Einschaltquote von 58 Prozent und damit mehr als die Übertragung der Mondlandung 1969. Die deutsche TV-Sendung Musikladen widmete ABBA als einziger Band eine komplette Folge und in Schweden wurde das TV-Special ABBA-Dabba-Doo produziert, welche das Publikum zur besten Sendung 1976 kürte. Zahlreiche Fernsehauftritte in Europa, wie den britischen Top of the Pops oder der deutschen Disco, warben für die Singles der Gruppe. Mehrmals reiste sogar ein australisches TV-Team nach Stockholm, um die vier Schweden zu interviewen. Mit der australischen Niederlassung des japanischen Elektrogeräteherstellers Panasonic, seinerzeit dort unter dem Markennamen National aktiv, schloss ABBA im Sommer 1976 einen Vertrag für eine umfangreiche Werbekampagne, in der die vier Schweden als Testimonials eingesetzt wurden. ABBA erhielt für diesen Werbevertrag laut Zeitungsberichten eine Million australische Dollar. Neben fünf verschiedenen Werbespots, in denen ein Werbesong zur Melodie von Fernando zu hören ist, gab es auch Anzeigen, Prospekte und weitere Werbemittel mit Motiven der Bandmitglieder. Am 18. Juni 1976 führte

ABBA in der Königlichen Oper in Stockholm ihren neuen Titel Dancing Queen auf, der eigentlich seit Jahresbeginn fertig und bereits im deutschen TV präsentiert worden war. Es war der Vorabend der Hochzeit des schwedischen Königs Carl Gustaf und seiner Verlobten Silvia Sommerlath, an dem sich die vier Mitglieder in spätbarocken Kostümen präsentierten. Dancing Queen erschien am 16. August 1976 auf dem Markt und wird häufig als der typischste, eingängigste und populärste Disco-Poptitel der Gruppe bezeichnet. Auf dem Cover wurde erstmals das ABBA-Logo mit dem spiegelverkehrten „B“ verwendet. Auch diese Single avancierte zum Bestseller und verkaufte sich weltweit über 6 Millionen Mal. In Australien, Großbritannien und Schweden stieg sie innerhalb weniger Wochen auf die Spitzenposition und erreichte im April 1977 als erster und einziger ABBA-Titel Platz 1 der US-Charts. Am 11. Oktober 1976 brachte die Gruppe das Album Arrival auf den Markt, das allein in Australien 600.000 Mal vorbestellt war. Auch in Deutschland wurden bereits zum Verkaufsstart über 500.000 Stück an den Handel ausgeliefert, während Polen sein Kontingent von 800.000 Schallplatten mit „Westmusik“, die jährlich importiert werden durften, nur für dieses eine Album verwendete. Die Gruppe reiste sogar extra nach Polen, um für Arrival zu werben und produzierte ein eigenes TV-Special. In anderen Ostblockländern war ABBA ebenfalls sehr beliebt und musikalisch erfolgreich. Jedoch hielt sich ihr kommerzieller Erfolg dort in Grenzen, da die jeweiligen Landeswährungen nur beschränkt konvertierbar waren. Durch weitere Promotionreisen in die USA, nach Deutschland, Frankreich, Großbritannien und in die Niederlande wurden die neuen Singles Money, Money, Money und Knowing Me, Knowing You ebenfalls zu internationalen Hits. In den Niederlanden hatte ABBA mittlerweile mehr Platten verkauft als jede andere Band zuvor. Die ABBA-Welttournee durch Europa und Australien wurde seit November 1976 vorbereitet und war bereits seit Monaten überall ausverkauft. Allein für die zwei Konzerte in der Royal Albert Hall in London am 14. Februar 1977 mit insgesamt 12.000 Plätzen gab es mehr als 3,5 Millionen Ticketanfragen.[B 3] Die Europatour begann am 28. Januar 1977 in Oslo und umfasste 16 weitere Konzerte in Schweden, Dänemark, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Großbritannien vor über 84.000 Zusehern.[P 32] Darunter waren auch

weitere fünf Konzerte in Deutschland, u. a. in Essen und Köln. In Australien erreichte die Abbamania ihren Höhepunkt: Die Gruppe gab innerhalb von neun Tagen insgesamt elf Konzerte in Sydney, Melbourne, Adelaide und Perth, die allesamt ausverkauft waren und 145.000 Zuschauer hatten. Dies entsprach damals 1 Prozent der australischen Bevölkerung und stellte die bis dahin größte Konzertreise in diesem Land dar. Da sechs Freiluftkonzerte darunter waren, verfolgten außerhalb der Absperrungen viele tausend weitere Zuschauer die Auftritte. Daneben entstand unter der Regie von Lasse Hallström der Spielfilm ABBA – Der Film, der ursprünglich nur eine Tourneedokumentation werden sollte. Neben der Haupthandlung um den Reporter Ashley sind daher viele Konzertmitschnitte aus Australien und Eindrücke der dort herrschenden Fanhysterie zu sehen. Als die Band nach ihrer Tournee nach Schweden zurückkehrte, widmeten sich die Musiker vor allem weiteren Dreharbeiten sowie der Komposition neuer Lieder. Aufgrund ihrer vielfachen Verpflichtungen waren sie einem zunehmenden Zeitdruck ausgesetzt. Fältskog arbeitete trotz ihrer zweiten Schwangerschaft bis zu zwölf Stunden täglich, was im Sommer 1977 beinahe zu einer Fehlgeburt geführt hätte.[P 35] Die Arbeiten am fünften ABBA-Album verzögerten sich daher um einige Wochen. Als erstes Lied der neuen Platte wurde im Oktober 1977 The Name of the Game veröffentlicht, das als sechste ABBA-Single die britische Chartspitze erreichte. ABBA – The Album erschien am 12. Dezember 1977 zunächst in Skandinavien. Während Arrival ein typisches Pop-Album mit Disco-Klängen war, waren auf der neuen LP überwiegend „reifere“ Songs zu hören. In der Umgebung Stockholms wurden vier Presswerke beauftragt, um insgesamt 760.000 Exemplare des Albums herzustellen.[P 36] Die Weltpremiere von ABBA – Der Film, an der auch der Bandmanager Stig Anderson teilnahm, fand am 15. Dezember 1977 in den australischen Städten Sydney und Perth statt. Die Begeisterung für ABBA hatte in Australien allerdings merklich nachgelassen, weswegen der Film keine großen Einnahmen an den Kinokassen erzielte. Europapremiere war am 26. Dezember 1977 in Stockholm. Zu Beginn des Jahres 1978 zog sich vor allem Fältskog vermehrt aus der Öffentlichkeit zurück. Das große mediale Interesse am neuen ABBA-Album machte aufwendige Promotiontouren nicht

notwendig, so dass die Band erst im Februar 1978 nach Großbritannien reiste, um der Premiere von ABBA – Der Film beizuwohnen. Die Single Take a Chance on Me und ABBA – The Album belegten mittlerweile beide die Spitze der britischen Charts und wurden mit Platin ausgezeichnet. Im Anschluss unternahm ABBA auch eine Promotiontour in Deutschland, wo das Album mit Gold ausgezeichnet wurde. Als letzte Single aus dem Album erschien im Mai 1978 Eagle, dessen Spieldauer für diese Veröffentlichung auf eine „radiofreundliche“ Länge reduziert wurde. Zur selben Zeit befand sich die Ehe von Fältskog und Ulvaeus bereits in einer schweren Krise. Die Spannungen führten auch zu lautstarken Auseinandersetzungen der beiden im Aufnahmestudio, was die Zusammenarbeit massiv erschwerte. Trotz der schwierigen Situation innerhalb der Band reiste ABBA Ende April 1978 für zwei Wochen in die USA. Nachdem drei Promotionreisen in den vergangenen Jahren hier nicht den gewünschten Durchbruch gebracht hatten, arbeitete Stig Anderson zusammen mit Atlantic Records eine 500.000 US-Dollar teure Werbekampagne aus. Am Sunset Strip in Los Angeles wurde eine Reklametafel angebracht, die ABBA als umsatzstärkste Band in der Geschichte der Studiomusik anpries. Zudem trat die Gruppe in einer Show mit Olivia Newton-John und Andy Gibb auf, in der sie eine Jam-Session abhielt und einige ihrer Songs präsentierte. Besonders Take a Chance on Me profitierte davon, erreichte Platz 3 der Billboard Hot 100 und wurde mit Gold ausgezeichnet. Auch die beiden Alben Greatest Hits und ABBA – The Album stiegen in die US-Charts ein und erreichten Platin-Status. Zwischen Mai 1977 und Mai 1978 erwirtschaftete Polar Music hauptsächlich mit ABBA einen Gewinn von 50 Millionen Kronen, was laut Billboard-Magazin umgerechnet 12 Millionen \$ entsprach. Am 18. Mai 1978 eröffneten die Polar Music Studios in der Eriksgatan in Stockholm. Nachdem die bisherigen Aufnahmen für ihr nächstes Album wenig zufriedenstellend verlaufen waren, bot sich der Band nun ein beständiges Arbeitsumfeld. Seit Jahresbeginn waren mehrere Songs komponiert und produziert, viele davon aber auch wieder verworfen worden. Auch die Eheprobleme von Fältskog und Ulvaeus überschatteten die Aufnahmen. Im Sommer 1978 unternahmen sie eine Paartherapie, die aber keine Änderung der Situation bewirkte. Der Öffentlichkeit gegenüber traten die beiden zunächst weiterhin als Paar

auf. Im September 1978 wurde Summer Night City als erster Song der Aufnahmesessions veröffentlicht. Diese Single erreichte aber nicht die aus den vergangenen Jahren gewohnten Charterfolge, so dass der Song auch nicht für die geplante LP berücksichtigt wurde. Jerry Greenberg, der zuständige Manager bei Atlantic Records, wollte die Single in den USA erst gar nicht veröffentlichen, solange kein Album angekündigt wurde. Am 6. Oktober 1978 heirateten Lyngstad und Andersson nach neunjähriger Verlobung. Einen Monat später unternahm ABBA eine weitere Promotionreise nach Japan, wo neben Fernsehauftritten, Radio- und Fernsehinterviews ein eigenes TV-Special gedreht wurde, das die Popularität der Band in Japan erhöhte. Bis zum Erscheinen ihres nächsten Albums wurden in Japan mehr als 5 Millionen ABBA-Tonträger verkauft. Am 25. Dezember 1978 verließ Fältskog mit ihren Kindern die gemeinsame Villa mit Ulvaeus und zog in das nahegelegene Gästehaus von Polar Music. Vorerst hatte die private Trennung von Ulvaeus und Fältskog aber keine Auswirkungen auf den Fortbestand der Gruppe. Am 8. Januar 1979 stellte die Gruppe im Rahmen einer UNICEF-Gala in New York ihren neuen Song Chiquitita offiziell vor, der eine Woche später als Single veröffentlicht wurde. Da viele Kritiker bereits nicht mehr an eine erfolgreiche Fortsetzung der ABBA-Karriere geglaubt hatten, war es für die Gruppe zu diesem Zeitpunkt enorm wichtig, wieder einen Welthit zu veröffentlichen. Aufgrund seines lateinamerikanischen Einflusses nahm ABBA Chiquitita auch mit spanischem Text auf. Diese Version wurde zu einem der größten Hits Lateinamerikas bis dahin und verkaufte sich allein in Argentinien über 500.000 Mal.[26] Auch in vielen europäischen Ländern wurde der Song ein Hit, so beispielsweise in Spanien, wo die Single Platz 1 erreichte und für 100.000 verkaufte Stück mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet wurde. Die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf dieser Single spendete ABBA an UNICEF, die seither auch Inhaber der Lizenzrechte an diesem Lied ist. Bis 2004 brachte es der Organisation schätzungsweise eine Million Pfund ein. Im Februar 1979 reiste ABBA für einige Tage in die Schweiz, um das Fernsehspecial ABBA in Switzerland zu drehen, wobei u. a. ein Musikvideo für Chiquitita entstand. Die Gruppe stellte im Rahmen der Bühnenauftritte auch einige Lieder ihres neuen Albums Voulez-Vous vor. Die neue LP erschien am 23. April 1979 und

enthielt acht Lieder, die vom Arrangement schon weitgehend den damaligen Disco-Songs entsprachen. Neben Chiquitita befand sich mit I Have a Dream lediglich eine weitere Ballade auf der Titelliste. Im Laufe des Jahres wurden drei Singles aus dem Album ausgekoppelt, darunter Does Your Mother Know und Voulez-Vous, die in mehreren Ländern weltweit in die Top 10 der Charts gelangten. Das Album erreichte neben Schweden und Großbritannien auch in Japan die Spitze der Albumcharts. Im Herbst 1979 erschien außerdem die Kompilation Greatest Hits Vol. 2, einhergehend mit der neuen Single Gimme! Gimme! Gimme! (A Man After Midnight), die in sechs Ländern die Charts anführte. Im Spätsommer 1979 begab sich ABBA auf eine weitere große Tournee mit sehr aufwendiger Bühnenkulisse, die sie zunächst nach Nordamerika und Europa führte. Sie begann am 13. September 1979 in Edmonton (Kanada) vor 15.000 Zuschauern und umfasste 25 Songs, hauptsächlich von ihren Alben Arrival, The Album und Voulez-Vous.[P 49] Während dieser Tournee kam es zu einem folgenschweren Zwischenfall: Am 3. Oktober 1979 flog die Gruppe von New York nach Boston und geriet dabei in schwerste Unwetter, sodass das Flugzeug beinahe abgestürzt wäre. Es landete in der US-amerikanischen Stadt Manchester und die Gruppe setzte die Reise in einem Van fort, wodurch das Konzert in Boston erst mit 90-minütiger Verspätung beginnen konnte. Obwohl Fältskog, die seit Jahren unter Flugangst litt, abends auf der Bühne stand, war sie am nächsten Tag noch so traumatisiert, dass das nächste Konzert in Washington D.C. abgesagt werden musste. Auch an einem Empfang im Weißen Haus am 5. Oktober 1979 konnte Fältskog aufgrund der Nachwirkungen ihrer Angstatacke nicht teilnehmen. Mitte Oktober startete die dritte Europatournee von ABBA in Göteborg in Schweden und führte sie für weitere fünf Konzerte auch nach Deutschland, darunter Dortmund und Böblingen bei Stuttgart. Die Tournee endete am 15. November 1979 mit dem Abschlusskonzert in Dublin und war in fast 40 Konzerten, die während der beiden Abschnitte stattgefunden hatten, von über 300.000 Zuschauern verfolgt worden.[P 51] Die insgesamt sechs Konzerte in der Wembley Arena in London wurden überdies gefilmt und für die Dokumentation ABBA In Concert zusammengeschnitten. Ein Mitschnitt des kompletten Konzerts vom 10. November 1979 wurde 2014 unter dem Titel ABBA Live at Wembley Arena

als Doppel-CD veröffentlicht. Im März 1980 unternahm die Gruppe noch eine Tournee durch Japan, wo sie u. a. sechsmal im Nippon Budōkan in Tokio auftraten. Die insgesamt elf ausverkauften Konzerte wurden von mehr als 100.000 Zuschauern verfolgt. Anfang 1980 reisten Andersson und Ulvaeus nach Barbados und begannen dort auch Lieder für ein neues Album zu komponieren. Währenddessen nahmen Fältskog und Lyngstad acht weitere ABBA-Songs mit spanischen Texten auf, nachdem 1979 auch I Have a Dream in seiner spanischen Fassung (Estoy soñando) veröffentlicht worden war und sich wie Chiquitita sehr gut in spanischsprachigen Ländern verkauft hatte. Im Juni 1980 erschien das Album Gracias por la música, das insbesondere für den lateinamerikanischen Markt hergestellt worden war und alle zehn bis dahin aufgenommenen Lieder der Gruppe mit spanischen Texten enthielt. Obwohl Ulvaeus und Andersson an diesem Projekt nur wenig beteiligt waren, wurde das Album ein großer Erfolg. Es erreichte in Argentinien, Mexiko und Spanien die Top Five der Albumcharts und kam in Japan in die Top 30. Die Aufnahmen für das nächste Album Super Trouper begannen im Februar 1980 und gingen vergleichsweise zügig voran. Bereits im Juli 1980 erschien mit The Winner Takes It All die erste Single aus diesen Sessions, und sie wurde in 21 Ländern zum Top-Ten-Hit, darunter auch in den USA. Der Song wird oft zu den ABBA-Songs mit dem besten Text gezählt, obwohl der Songschreiber Björn Ulvaeus laut eigenen Angaben lediglich eine Stunde dafür benötigt hatte. Fältskog und Ulvaeus wurden am 2. Juli 1980 offiziell geschieden. Das neue Album wurde am 3. November 1980 veröffentlicht und war allein in Großbritannien 1 Million Mal vorbestellt, was es letztlich zum meistverkauften Album des Jahres machte. Der Titel bestand bereits, als die Idee des gleichnamigen Liedes noch nicht aufgekommen war. Bis Jahresende wurden weltweit 4 Millionen Exemplare der LP verkauft. Auch die Single Super Trouper war in vielen Ländern ein Nummer-eins-Hit, darunter in Deutschland und Großbritannien.

Ende der aktiven Zeit (1981–1982)

Nachdem die Scheidung von Fältskog und Ulvaeus im Juli 1980 rechtskräftig geworden war, trennten sich im Februar 1981 auch Lyngstad

und Andersson. Dennoch wollten die vier Mitglieder ihre gemeinsamen Projekte nicht aufgeben und so begann ABBA im März 1981 die Aufnahmen zu ihrem achten und für vierzig Jahre letzten Album *The Visitors*. Bereits im April 1981 wurden in einem TV-Special mit dem US-amerikanischen Moderator Dick Cavett zwei neue Songs aus den Sessions vorgestellt. Die LP erschien schließlich am 30. November 1981 und enthielt neun Stücke, mit denen die Gruppe ihren Musikstil deutlich weiterentwickelt hatte. Die Songs klingen zum Teil schwermütig und düster; die Texte sind tiefgründig, erzählen von Abschiedsschmerz und Kriegsangst. Selbst die Lieder mit fröhlicheren Elementen haben einen melancholischen Unterton. Kein Lied auf dem Album wurde von Fältskog und Lyngstad durchgängig gemeinsam gesungen, lediglich im Refrain der Lieder sind beide zu hören. Mit *Like an Angel Passing Through My Room* wurde erstmals ein Song komplett von Lyngstad allein gesungen. Mit der Single *One of Us* konnte sich ABBA überdies ein letztes Mal in den britischen Top Five und an der deutschen Chartspitze platzieren. Das Album *The Visitors* war eine der ersten Audio-CDs in der Musikgeschichte. Im Januar 1982 unterstützte ABBA zusammen mit Künstlern wie Paul McCartney und Frank Sinatra sowie damaligen hochrangigen Politikern – wie dem US-Präsidenten Ronald Reagan, der britischen Premierministerin Margaret Thatcher und dem deutschen Bundeskanzler Helmut Schmidt – die Initiative *Let Poland be Poland*, die im Rahmen einer Benefiz-Gala vom amerikanischen Fernsehen in über vierzig Länder übertragen wurde. Dabei wurden die kommunistischen Staatsführungen der Volksrepublik Polen und der Sowjetunion u. a. für ihre Repressionen gegen die polnische Freiheits- und Streikbewegung *Solidarność* kritisiert. Andersson erwähnte in seiner Botschaft indirekt auch Unterdrückungen in El Salvador durch die US-Regierung, die aus dem fertigen Beitrag aber kurzfristig herausgenommen wurde. Im Frühjahr 1982 ging ABBA ein weiteres Mal als Gruppe ins Studio, um ein neues Album aufzunehmen. Doch schnell verließ die vier die Lust an dem Projekt. Vor der Sommerpause waren lediglich drei Stücke aufgenommen: *Just Like That*, *You Owe Me One* und *I Am the City*. In diesen Aufnahmen kam ihr bisheriger Musikstil wieder mehr zum Ausdruck, es gab mehr gemeinsame Liedpassagen, und die Stücke waren alle wieder etwas fröhlicher. Parallel dazu nahm Lyngstad

ihr erstes englischsprachiges Soloalbum *Something's Going On* mit Phil Collins als Produzent auf, Fältskog spielte in dem schwedischen Film *Der Casanova von Schweden* (Raskenstam) mit und Andersson und Ulvaeus planten, gemeinsam ein weiteres Musical zu komponieren. Immer häufiger wurde in den Medien nun über eine bevorstehende Trennung der Gruppe spekuliert, was die vier Bandmitglieder zu diesem Zeitpunkt aber stets dementierten. „Auch wenn die einzelnen ABBA-Mitglieder von Zeit zu Zeit ihre eigenen Projekte haben, besteht keine Absicht, die Gruppe aufzulösen.“

– Presseerklärung vom 14. Juni 1982 (Görel Hanser)

So trafen sich die vier Mitglieder im August 1982 noch einmal im Studio, um weitere Songs aufzunehmen. Von den drei neuen Stücken wurden *The Day Before You Came* und *Under Attack* als Singles und auf dem Album *The Singles – The First Ten Years* veröffentlicht, das im November 1982 erschien. Die Stücke *Cassandra* und *You Owe Me One* wurden als B-Seiten der beiden Singles genutzt. Am 6. November 1982 waren die vier ABBA-Mitglieder in der britischen Fernsehsendung *The Late Late Breakfast Show* von Noel Edmonds zu Gast und wurden im Interview nach ihren Lieblingsliedern gefragt. Fältskog nannte *Fernando*, Lyngstad *Dancing Queen*, Andersson *Chiquitita* und Ulvaeus *The Winner Takes It All*. In einem späteren Interview sagte Fältskog, dass rückblickend betrachtet *The Winner Takes It All* ihr Lieblingslied von ABBA sei. In der gleichen Sendung verneinten Andersson und Ulvaeus die Frage nach einer möglichen Trennung der Band, über die bereits in mehreren Zeitungen spekuliert wurde. ABBAs erster und einziger Live-Auftritt im westdeutschen Fernsehen am 11. November 1982 im *Show-Express* mit Michael Schanze war ihr vorletzter Bühnenauftritt überhaupt. Ein bereits zwei Jahre zuvor geplanter Auftritt im *Show-Express* hatte wegen einer Entführungsdrohung an die ABBA-Mitglieder kurzfristig abgesagt werden müssen und war durch eine 20-minütige Live-Schaltung nach Schweden ersetzt worden. Am 11. Dezember 1982 trat ABBA mit den Liedern *I Have a Dream* und *Under Attack* erneut in *The Late Late Breakfast Show* ein letztes Mal gemeinsam als Gruppe auf. Allerdings waren sie in einem Studio in Stockholm und wurden via Satellit live zugeschaltet. Im

Interview kündigten die Künstler eine „Pause“ für ABBA an, was rückblickend jedoch lange Zeit als die Trennung der Band angesehen wurde. Denn nach 1982 arbeiteten die Mitglieder an eigenen Musik-Projekten: Lyngstad (jetzt als Frida) und Fältskog nahmen englischsprachige Soloalben auf, Ulvaeus und Andersson schrieben die Musicals Chess (Texte von Tim Rice) und Kristina från Duvemåla. Offiziell wurde die Band jedoch nicht aufgelöst.

© Andreas Wirth, 2026



Ace of Base

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Ace of Base ist eine schwedische Eurodance-Pop-Band aus Göteborg, die in den 1990er Jahren weltweit erfolgreich in den Charts war. Zu ihren bekanntesten Hits gehören unter anderem die Nummer-eins-Hits All That She Wants und The Sign. Ace of Base ist eine schwedische Eurodance-Pop-Band aus Göteborg, die in den 1990er Jahren weltweit erfolgreich in den Charts war. Zu ihren bekanntesten Hits gehören unter anderem die Nummer-eins-Hits All That She Wants und The Sign.**

Ursprünge

Hauptinitiator der Gründung von Ace of Base war Jonas Berggren. Er hatte einige Jahre in einer Band namens G Konrad mitgearbeitet und anschließend 1987 mit zwei Freunden eine von The KLF inspirierte Techno-Band gegründet. Die Band wechselte mehrfach ihren Namen und hatte keinen internationalen Erfolg. Mit dem Weggang der beiden Freunde zerfiel die Band. Für diese Techno-Band konnte Berggren jedoch seine beiden Schwestern Malin und Jenny als Sängerinnen sowie seinen Freund Ulf Ekberg gewinnen. Damit war das Quartett vollständig, welches sich 1990 als Ace of Base formierte. Ekberg war vorher unter anderem bei der Neonazi-Band Commit Suicide [sic] tätig gewesen; Bilder aus der Zeit zeigen ihn mit Hitlergruß und einem NS-Parteiadler auf dem T-Shirt. Er war zu dieser Zeit auch Mitglied der rechtspopulistischen Partei Sverigedemokraterna. Ekberg hat sich nach eigenen Angaben wiederholt von diesem Abschnitt seines Lebens distanziert und sein Bedauern darüber ausgedrückt. Die Karriere von Ace of Base begann 1991, als das Plattenlabel Mega Records die Band unter Vertrag nahm. Mitte 1992 erschien als erste Single Wheel of Fortune; sie erreichte in Skandinavien die Hitparaden. Daraufhin erhielt die Band einen europaweiten Plattenvertrag bei Metronome Records.

1992 bis 1999: Erfolge

Ende 1992 erschien die Single All That She Wants. Sie wurde in zehn europäischen Ländern ein Verkaufserfolg, belegte in Deutschland acht Wochen und in Großbritannien drei Wochen die Spitze der Charts. Auch das im Frühjahr 1993 veröffentlichte Debütalbum Happy Nation erreichte Spitzenpositionen in den Hitparaden. All That She Wants wurde daraufhin von der deutschen Punkrockband WIZO und der ebenfalls deutschen Rockband Knorkator gecovert. Mit einiger Verzögerung gelang der Band auch der Durchbruch in den USA. In den Billboard-Charts stieg All That She Wants bis auf Platz zwei. Ihr Debütalbum wurde dort Ende 1993 mit vier zusätzlichen Songs unter dem Titel The Sign veröffentlicht. Der Titelsong des Albums erreichte im März 1994 die Spitze der US-amerikanischen Charts und hatte den Platz sechs Wochen lang inne. In diesem Jahr wurde Ace of Base für drei Grammys nominiert. Von ihrem Debütalbum wurden weltweit 24 Mio. Kopien verkauft, allein in den USA waren es über neun Millionen Exemplare. Damit wurde Happy Nation / The Sign zum bis dahin bestverkauften Debütalbum und schaffte 1995 den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Ihre drei Lieder All That She Wants, The Sign und Don't Turn Around standen 1993/94 insgesamt 48 Wochen hintereinander in den Billboard-Top-Ten. Damit gelang ihnen ein Rekord, der erst 2011 von Katy Perry gebrochen wurde, die mit ihren Liedern ein ganzes Jahr ohne Unterbrechung in den Top Ten vertreten war. In der Nacht zum 27. April 1994 wurden Jenny Berggren und ihre Mutter von einem weiblichen, offenbar psychisch kranken deutschen Fan in ihrem Haus in Göteborg attackiert und mit einem Messer verletzt. Das Ereignis verarbeitete Jenny Berggren im Song Ravine, der auf dem Album The Bridge enthalten ist. Das zweite Album The Bridge erschien im Herbst 1995. Lucky Love, die erste Single, wurde bei den Göteborger Leichtathletik-Weltmeisterschaften uraufgeführt. Die Platte verkaufte sich weltweit ca. 5 Millionen Mal. Daraus veröffentlicht wurden ebenfalls die Singles Beautiful Life und Never Gonna Say I'm Sorry. Auch mit The Bridge erreichte die Band in den USA und in einigen anderen Ländern Platinstatus. Im Frühjahr 1998 wurde das dritte Album Flowers veröffentlicht. Vorab ausgekoppelt wurde die Single Life Is a Flower, die

in vielen Ländern die Top Ten erreichen konnte. Auf diesem Album befindet sich auch Cruel Summer, eine Coverversion des im Sommer 1983 veröffentlichten Hits von Bananarama. Die Single war erneut ein großer Erfolg für Ace of Base in den USA, wo sie Platz zehn in den Billboard-Charts erreichte. Die nächsten Singleauskopplungen waren Ende 1998 bzw. Anfang 1999 Always Have, Always Will und Everytime It Rains, welche beide in den britischen Charts unter die Top 20 kamen. Von Flowers konnte die Band weltweit mehr als zwei Millionen Exemplare absetzen. Malin Berggren, die damalige Hauptsängerin der Band, zog sich ab diesem Zeitpunkt aus der Öffentlichkeit zurück und ihre Schwester Jenny wurde zur alleinigen Frontfrau. Im Herbst 1999 erreichten Ace of Base mit C'est la vie Platz 1 der spanischen Singlecharts, die Nachfolgesingle Hallo Hallo kam auf Platz 21 in Spanien und 11 in Finnland. Beide Titel stammen vom Ende 1999 erschienenen Compilation-Album Singles of the 90s.

2002 bis 2009: Comeback und Trennung

Nach einer längeren Pause von vier Jahren erschien im Herbst 2002 das vierte Studioalbum Da Capo, mit dem die Gruppe Charterfolge in Asien – das Album erreichte den Platz 10 in Japan – feiern konnte. Auf die Debütsingle Beautiful Morning (Platz 14 in Schweden) folgte die zeitkritische Ballade The Juvenile (nur in Deutschland veröffentlicht) und Unspeakable (Platz 45 in Schweden) im typischen Stil der vier Skandinavier. Im Oktober/November 2005 gab es nach langer Zeit erstmals wieder Live-Auftritte von Ace of Base, unter anderem im Rahmen der Night of the Proms in Antwerpen. Allerdings trat die Band ohne Malin Berggren auf. Seit November 2007 gaben Ace of Base in Nord- und Osteuropa sowie in Asien Konzerte. Es war die erste Tour der Band seit vielen Jahren; diese fand erstmals ohne Malin Berggren statt. Am 3. Dezember 2007 wurde bekannt, dass sie die Band endgültig verlassen hatte. Im Oktober 2008 veröffentlichten Ace of Base ein Remake ihrer ersten Single Wheel Of Fortune als neu eingesungene Version (Wheel Of Fortune 2009). Kurz darauf folgte am 14. November ein Greatest-Hits-Album, welches in zwei Versionen für den deutschen Markt herausgegeben wurde: Version 1 des Albums ist ein normales Greatest-

Hits-Album, Version 2 trägt den Untertitel „Classic Remixes“. Auf diesem sind viele bisher unveröffentlichte Remixes ihrer größten Hits veröffentlicht. Am 21. August 2009 veröffentlichte der italienische DJ Rico Bernasconi in Zusammenarbeit mit Ace of Base als „Rico Bernasconi vs. Ace of Base“ seine Neuauflage des Hits Cruel Summer aus dem Jahr 1998. Die Gesangsparts von Jenny Berggren wurden beibehalten. Am 30. November 2009 gab Jenny Berggren auf ihrem Twitter-Account den Ausstieg aus der Band bekannt. Sie äußerte dort auch ihr Bedauern darüber, dass es Ace of Base in der Zeit nach Malins Ausstieg nicht geschafft hätte, ein neues Album zu produzieren. Sie jedoch wolle Musik machen, die jeder hören könne, und sähe deshalb keine andere Möglichkeit, als den Weg der Solokünstlerin zu gehen. Sie wünschte ihrem Bruder und dem gemeinsamen Freund Ulf Ekberg Glück für die weitere Zukunft mit Ace of Base. Berggren und Ekberg kündigten daraufhin an, die Band mit zwei neuen Sängerinnen, Clara Hagman und Julia Williamson, fortführen zu wollen. Im Oktober 2010 gab Jenny Berggren in einem Interview mit der schwedischen Zeitung Aftonbladet an, sie habe die Band nie verlassen wollen. Vielmehr sei sie von den anderen Bandmitgliedern ausgeschlossen worden, was zu Spannungen zwischen dem vorigen Trio geführt habe.

Seit 2010: Neuanfang

Im Juli 2010 gaben Berggren und Ekberg die Veröffentlichung einer neuen Single und eines neuen Albums bekannt. Kurz danach wurde eine Hörprobe der ersten neu komponierten Single seit 2003 mit dem Titel All for you auf der Facebook-Seite der Band und auf ihrer Website veröffentlicht. Am 10. September 2010 wurde die Single veröffentlicht. Das Album The Golden Ratio folgte zwei Wochen später und stieg in die deutschen Albumcharts auf Platz 20 ein. Am 22. Juli 2014 erschien eine Neuauflage ihres ersten Nummer-eins-Hits All That She Wants in zehn neuen Remixen ausschließlich als Download. Am 29. Oktober 2014 gaben Ace of Base auf ihrer Facebook-Seite bekannt, dass neues Material unter dem Titel Hidden Gems zu Jahresbeginn 2015 veröffentlicht wird. Dazu gab die Gruppe ebenfalls bekannt, dass Remaster-Alben mit zusätzlichem Material folgen würden. Zeitgleich zur Ankündigung des neuen Albums,

das physisch auf CD und LP erhältlich sein soll, wurde bekannt, dass Ace of Base nun von einer neuen Band gecovert werden. Im Zeichen der A*Teens, die Anfang der 2000er die ABBA-Generation neu einläuteten, wurde nun Ace of Base von der Band A*Base gecovert. Die erste Single der Schwedischen Teenieband, Never Gonna Say I'm Sorry, wurde am 14. November 2014 als Download-Version veröffentlicht und landete auf der Downloadplattform DigiListan auf Platz 1. Im Dezember 2014 und im Januar 2015 wurden alle Studioalben außer The Golden Ratio in einer Remastered Version digital veröffentlicht. Jedes dieser Alben beinhaltet zudem noch einen Demo-Song oder einen B-Seite-Track. Den Anfang machte die Neuauflage des Albums Happy Nation, welches den Bonustrack Moogoperator enthielt. Am 6. März 2015 erschien das Album Hidden Gems, das ausschließlich aus unveröffentlichten Songs oder B-Seiten-Tracks bestand. Would You Believe wurde als Vorab-Track am 27. Februar 2015 digital veröffentlicht. Im Oktober 2015 gab Ekberg in einem Interview an, er halte eine Wiedervereinigung von Ace of Base ohne Malin Berggren, da diese kein Interesse an einer Rückkehr in die Musikszene habe, nicht für unmöglich, allerdings äußerte Jenny Berggren im Juli 2016, dass es trotz gemeinsamer familiärer Zukunftspläne keine Wiedervereinigung der Band geben werde. 2024 erschien der Doku-Dreiteiler „Ace of Base – All That She Wants“ in Schweden, der unter der Regie von Jens von Reis Archivmaterial, darunter zahlreiche von den Bandmitgliedern gefilmte Aufnahmen während der 90er Jahre, mit zeitgenössischen Interviews mit Jenny Berggren und Ulf Ekberg mischt. Als Gaststarts kommen Wyclef Jean, Dr. Alban und andere zu Wort. Die Doku soll in Deutschland am 24. November bei Viaplay erscheinen.

© Andreas Wirth, 2026



Neneh Cherry

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Neneh Cherry (* 10. März 1964 in Stockholm als Neneh Marianne Karlsson) ist eine schwedische Hip-Hop-Künstlerin, Jazz-Sängerin und Songwriterin. Sie ist die Stieftochter von Don Cherry. Zu ihren größten kommerziellen Erfolgen gehören Buffalo Stance (1988), Manchild (1989), I've Got You Under My Skin (1990), 7 Seconds (1994, mit Youssou N'Dour) und Woman (1996). Ihr Hip-Hop ist immer wieder auch von anderen Stilen beeinflusst, zum Beispiel Soul (Inna City Mamma, 1989), Rock (Trout, 1992, mit Michael Stipe von R.E.M.) oder Weltmusik (7 Seconds).**

Leben und Karriere

Neneh Cherry wuchs gemeinsam mit ihrem vier Jahre jüngeren Halbbruder Eagle-Eye Cherry bei ihrer Mutter, der schwedischen Künstlerin Monica Karlsson (später Moki Cherry), und ihrem Stiefvater, dem Jazz-Musiker Don Cherry, auf. Der Kontakt zu ihrem leiblichen Vater, dem Musiker Ahmadu Jah aus Sierra Leone, brach aber nie ganz ab. Väterlicherseits hat sie eine Halbschwester, die Sängerin Titiyo. Ihre ersten beiden Lebensjahre verbrachte sie in Hässleholm in Schweden. Danach reiste die ganze Familie mit Don, der meist auf Tournee war, um die ganze Welt – meist durch die USA und Europa. Regelmäßig hielt sich die Familie in New York und im schwedischen Tågarp auf, wo Neneh auch zur Schule ging. Durch ihren Stiefvater, der seit den 1960ern selbst zu den bedeutendsten Innovatoren des Jazz, insbesondere des Free Jazz, zählte, lernte sie schon früh eine ganze Reihe von Musikern kennen. Darunter waren Berühmtheiten wie Ornette Coleman, mit dem Don Cherry eng zusammenarbeitete, oder Miles Davis. Anfang der 1980er Jahre brach sie die Schule ab, siedelte nach London über und begann ihre eigene musikalische Laufbahn. Die erste Gruppe, mit der sie auftrat, war die Punkrock-Band The Cherries. Bevor sie mit Stop the War, einem Protest-

Song gegen den Falkland-Krieg (1982), ihre Solokarriere startete, arbeitete sie noch mit The Slits und Rip Rig + Panic[2] zusammen. 1986 nahm sie zusammen mit The The den Titel Slow Train to Dawn auf. Mit ihrem Mann Cameron McVey (auch Produzent von Massive Attacks Debüt-Album Blue Lines, Portisheads Dummy und später Alben der All Saints und der Sugababes) nahm sie 1988 ihr Debüt-Album Raw Like Sushi auf. Die Single-Auskopplung Buffalo Stance wurde zu ihrem ersten großen Hit. Kurz darauf erkrankte sie an Borreliose, was ihre Arbeit als Musikerin zeitweilig behinderte. 1990 hatte sie mit I've Got You Under My Skin, ihrem Beitrag zur AIDS-Benefiz-Compilation Red Hot + Blue, ihren zweiten großen Erfolg. 1992 veröffentlichte sie ihr zweites Album, Homebrew, auf dem auch Michael Stipe (R.E.M.) und Guru (Gang Starr) zu hören sind. Im darauf folgenden Jahr übersiedelte sie für kurze Zeit nach New York, 1995 mietete sie ein Haus in der Nähe von Málaga (Spanien), wo sie bis 1999 mit ihrer Familie lebte. Ihr drittes Album Man erschien 1996. Das Album entstand auch unter dem Eindruck ihrer dritten Schwangerschaft sowie des Todes ihres Stiefvaters Don Cherry, der die letzten acht Monate seines Lebens in ihrem Haus in Spanien verbracht hatte. Sie bezeichnete es als „ein Album von Leben und Tod“.[3] Die Musik darauf war stärker an Rock und Soul orientiert, Elemente aus Drum and Bass und Hip-Hop traten in den Hintergrund. Mit dem Lied 7 Seconds, einem Duett mit Youssou N'Dour, das bereits im Jahr 1994 erstmals veröffentlicht worden war, ist auf Man ihr bisher größter Hit zu finden. Das Lied erreichte in vier Ländern die Spitze der Charts.[4] Das Album wurde von deutschen Musikkritikern zwiespältig aufgenommen. Es sei „ein überproduziertes Downbeat-Album, in dem Cherrys HipHop-Skills unter einer Schicht überbordender Piano- und Streichersounds verschwanden“, meinte z. B. Christian Werthschulte. Frank Sawatzki hielt es für eine „müde Radioproduktion“. 2000 war sie auf dem Soundtrack OVO von Peter Gabriel für die Millennium Dome Show zu hören. 2010 arbeitete sie erstmals mit der Free-Jazz-Band The Thing (Mats Gustafsson, Ingebrigt Håker Flaten und Paal Nilssen-Love) zusammen, mit der sie 2012 das Album The Cherry Thing veröffentlichte und auch Konzerte gab. Im Februar 2014 erschien mit Blank Project Cherrys erstes Solo-Album seit 18 Jahren. Als Produzent zeichnet der Londoner Musiker Kieran Hebden alias Four Tet verantwortlich, für die

Musik verpflichtete sie das junge britische Duo RocketNumberNine, bestehend aus den Brüdern Ben und Tom Page. An Keyboards und Schlagzeug liefern die beiden einen spartanischen Klang, in dem elektronische Musik, Hip-Hop, Pop und vereinzelt auch Rock fließend ineinander übergehen. Am 1. August 2018 veröffentlichte Cherry eine neue Single mit dem Namen Kong. Produziert wurde der Song von Four Tet und Robert „3D“ Del Naja, einem der Gründungsmitglieder der britischen Trip-Hop-Band Massive Attack. Der Radiosender ByteFM nannte Kong „hypnotische Nachtmusik im Downtempo“. Im September 2025 trat sie beim Benefizkonzert Together for Palestine in der Wembley Arena auf. Im Dezember desselben Jahres veröffentlichte sie gemeinsam mit Nai Barghouti, Brian Eno, Celeste und Mabel als Together for Palestine die Single Lullaby, die Platz 5 der britischen Single-Charts erreichte. Der englischsprachige Teil des Liedtextes wurde von Peter Gabriel geschrieben. Neneh Cherry ist Mutter von drei Töchtern, Naima, Tyson und Mabel. Sie ist verheiratet mit dem britischen Musikproduzenten Cameron McVey, dem Vater von Marlon Roudette (Gründer des ehemaligen Musikduos Mattafix und erfolgreicher Solokünstler), dessen Stiefmutter sie damit ist. Die Familie lebt heute teils in London und teils in Schweden.

© Andreas Wirth, 2026



Robyn

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Robin Miriam Carlsson (* 12. Juni 1979 in Stockholm), bekannt als Robyn, ist eine schwedische Popsängerin, Songwriterin und Musikproduzentin.**

Aller Anfang ist schwer

1991, im Alter von 12 Jahren, nahm Robyn das Titellied Du Kan Alltid Bli Nummer Ett für die schwedische Fernsehserie Lilla Sportspegeln auf. Sie sang ihr erstes selbst verfasstes Lied bei einer weiteren Fernsehsendung, Söndagsöppet. Später wurde sie von der schwedischen Sängerin Meja entdeckt, als diese mit ihrer Band Legacy Of Sound Robyns Schule für einen Musical-Workshop besuchten. Meja war so beeindruckt von Robyns Talent, dass sie ihr Management ein Treffen mit Robyns Eltern arrangieren ließ. Robyn erhielt daraufhin einen Plattenvertrag mit Ricochet Records, einer Tochtergesellschaft von BMG. Robyn startete ihre Karriere im Popmusikbusiness im Alter von 16. Sie unterzeichnete 1994 einen Plattenvertrag mit RCA Records, wo sie ihre erste Single You've Got That Somethin' in Schweden veröffentlichte. Der Durchbruch in Schweden kam noch im selben Jahr mit der Single Do You Really Want Me (Show Respect), die Platz 2 der dortigen Singlecharts erreichte. Robyn wurde für drei Grammys nominiert, ging jedoch leer aus. Die Singleauskopplungen wurden Teil des Albums Robyn Is Here, das im Oktober 1996 veröffentlicht wurde. Des Weiteren nahm Robyn als Autorin und Produzentin des Lieds Du Gör Mig Hel Igen in der Vorentscheidung für den Eurovision Song Contest im Jahr 1997 teil. Das Lied, interpretiert von Cajsalisa Ejemyr, landete auf dem vierten Platz. Robyns Durchbruch in den USA erreichte sie mit den Liedern Show Me Love und Do You Know What It Takes, die beide die Top 10 der Billboard-Charts erreichten. Sie sang das Lied Show Me Love in der amerikanischen Kinderserie All That, ein Zeichen für ihre wachsende Popularität dort. Die Lieder platzierten sich

ebenfalls in Großbritannien gut in den Charts. Robyns Durchbruch-Single Do You Really Want Me (Show Respect) wurde daraufhin neu veröffentlicht, der gewünschte Erfolg blieb jedoch aus. Robyns Bekanntheit und Beliebtheit stiegen weltweit weiter an, bis sie aufgrund von Erschöpfung nach Schweden zurückkehrte, um sich zu erholen. Eine geplante US-Tournee mit den Backstreet Boys musste abgesagt werden. Robyn begann 1998 mit den Aufnahmen zu ihrem zweiten Album. My Truth wurde im Mai 1999 in Schweden veröffentlicht, in Europa folgten weitere Veröffentlichungen. Die Single Electric war ein Hit in ganz Europa und platzierte das Album auf Platz 2 der schwedischen Albumcharts. My Truth enthält viele autobiografische Elemente, unter anderem die Lieder Universal Woman und Giving You Back, das von ihrer heimlichen Abtreibung handelt. Trotz des Erfolgs von Robyn Is Here in den USA wurde My Truth dort nicht veröffentlicht. Robyns US-Label hielt das Album nicht für hittauglich genug und schlug vor, Teile des Albums neu aufzunehmen. Robyn entschloss sich jedoch dagegen und das Album wurde international nicht veröffentlicht. 1999 wurde sie zu einer UNICEF-Botschafterin ernannt und bereiste die Welt für zwei Jahre. Im November 2002 wechselte Robyn innerhalb von BMG das Label – von RCA Records zu Jive – und veröffentlichte das Album Don't Stop The Music in Schweden. Die Singles Keep This Fire Burning und Don't Stop The Music waren Top-10-Hits. Im Mai 2004 wurde das Best-of-Album Robyn's Best in den USA veröffentlicht. Das Album enthält die wichtigsten Lieder ihres Debüts, spätere Alben wurden nicht miteinbezogen. Nach ihrem Weggang von BMG wurde das Album Det Bäste Med Robyn 2006 in Schweden veröffentlicht. Dieses Album enthielt Material aller drei Alben Robyns, die Singleauskopplungen aus Don't Stop The Music fehlten hingegen.

Der nächste Schritt und Body Talk

Robyns Vertrag mit ihrem Label wurde 2004 aufgelöst. Als die Label-Verantwortlichen negativ auf die Single Who's That Girl? reagierten, die einen neuen Elektropop-Klang aufwies, kaufte Robyn sich aus ihrem Plattenvertrag frei und gründete ihr eigenes Musiklabel, Konichiwa Records, um ihre Musik unabhängig veröffentlichen zu können. Die Sängerin kündigte daraufhin an, dass ihr neues Album früher als geplant

auf dem Markt erscheinen würde, und zählte einige bekannte Co-Autoren auf, darunter die Teddybears, das schwedische Duo The Knife sowie den Produzenten Alexander Kronlund. Robyn veröffentlichte die Single Be Mine! im März 2005. Einen Monat später wurde ihr viertes Album Robyn veröffentlicht, das ihr erstes Album war, das die Spitze der schwedischen Charts erreichte. Robyn erhielt ausnahmslos gute Kritiken der Presse und erhielt 2006 drei schwedische Grammy Awards für das beste Album, das beste Songwriting und den besten weiblichen Künstler. Das Album erweckte auch weltweites Interesse an Robyn. Die im weiteren Verlauf veröffentlichten Singles Handle Me und Crash & Burn Girl erfreuten sich großer Beliebtheit in Schweden. Im Dezember 2006 veröffentlichte Robyn die Rakamonie EP in Großbritannien, die als Vorgeschmack auf kommendes Material dienen sollte. Robyn wurde daraufhin neu veröffentlicht, mit veränderter Titelliste und zwei neuen Liedern: With Every Heartbeat, einer Kollaboration mit dem schwedischen Musiker Kleerup, und Cobrastyle, einem Cover des gleichnamigen Lieds der Teddybears. Ersteres wurde im Spätjuli im Vereinigten Königreich veröffentlicht, wo es Robyns erster Nummer-eins-Hit wurde. Es folgten weiterhin Auftritte und Promoveranstaltungen. Robyns Singles Handle Me, Be Mine!, Who's That Girl? und Dream On wurden zu Top-30-Hits. Robyn war auch auf dem US-Markt vertreten. Sie sang im Hintergrund von Britney Spears' Single Piece Of Me und nahm das Duett Sexual Eruption gemeinsam mit dem Rapper Snoop Dogg auf. Des Weiteren absolvierte sie eine kurze US-Tour, um ihr Album zu promoten. Im Jahr 2008 trat Robyn bei ausgewählten europäischen Konzerten im Vorprogramm von Madonnas Sticky & Sweet Tour auf. Im Januar 2009 erhielt Robyn einen Grammis für den besten Live Act. In ihrer Ansprache erklärte sie, der Award sei Madonna zu verdanken. Dem Nachrichtenblog ArjanWrites verriet die Sängerin, dass sie Anfang 2009 mit den Aufnahmen zu einem neuen Album beginnen möchte und dass sie mit verschiedenen Produzenten, wie Kleerup oder auch Klas Åhlund arbeiten werde. Im Juni 2009 wurde das Lied The Girl And The Robot veröffentlicht. Dieses ist eine Kollaboration des norwegischen Duos Röyksopp mit Robyn und wurde als zweite Single aus deren Studioalbum Junior ausgekoppelt. Es erreichte Platz 2 der norwegischen Singlecharts und wurde von Kritikern

hochgelobt. Popjustice nannte das Lied „ein wahnsinniges, chorisches, elektronisches Meisterwerk“ und „brillante Extravaganza“. „Die Body-Talk-Reihe ist kein Konzeptalbum, ich habe keinen Masterplan. Ich wollte diese Art der Veröffentlichung vor allem, weil ich auf der Suche danach war, wie ich organischer arbeiten könnte. Nach dem letzten Album war ich damit vier Jahre lang auf Tour, ohne nebenbei neues Material aufnehmen zu können. In dieses Muster wollte ich auf keinen Fall zurückfallen.“

– Robyn in Der Spiegel[7]

In einem Interview mit dem schwedischen Magazin Bon gab Robyn bekannt, im Jahr 2010 drei neue Alben zu veröffentlichen.[8] Zur Promotion der Alben-Trilogie veröffentlichte Robyn die Promosingles Fembot, Dancehall Queen und None Of Dem. Zur weiteren Promotion des Albums ging Robyn gemeinsam mit der US-amerikanischen Sängerin Kelis auf die All Hearts Tour, bei der sie durch neun amerikanische Städte tourte. Startschuss zur Body-Talk-Reihe gab das im Juni erschienene Body Talk Pt. 1. Dem Album wurde die Singleauskopplung Dancing on My Own vorausgeschickt, die Robyns erster Nummer-eins-Hit in Schweden wurde, und auch im Vereinigten Königreich, sowie in den Vereinigten Staaten die Top 10 der Charts erreichen konnte. Die britische Tageszeitung The Guardian und das Slant Magazine bewerteten Dancing On My Own als das beste Lied des Jahres 2010. Zusätzlich wurde das Lied für einen Grammy Award in der Kategorie Best Dance Recording nominiert.[10] Body Talk Pt. 2 wurde im September 2010 weltweit veröffentlicht. Auch diesem Album ging eine Singleveröffentlichung voraus. Hang With Me, eine Elektro-Version des Akustiklieds von Body Talk Pt. 1, erreichte Platz 3 der schwedischen Singlecharts. Außerdem enthält Pt. 2 ein Duett mit dem US-amerikanischen Rapper Snoop Dogg. Noch im selben Monat trat Robyn gemeinsam mit Deadmau5 bei den MTV Video Music Awards auf, wo sie das Lied Dancing On My Own aufführte. Die Single Indestructible wurde im November 2010 veröffentlicht. Auch von diesem Song gibt es eine Akustikversion; diese findet sich auf Body Talk Pt. 2. Die neue Version wurde als „pulsierende vollwertige Version, in der Robyn jedes Fünkchen Emotion ausdrückt und einen weiteren außergewöhnlichen Disco-Popsong erschafft“, gelobt.[11] Im Oktober enthüllte Robyn Artwork und Titelliste

des neuen Albums Body Talk. Es enthält je fünf Lieder aus Body Talk Pt. 1 und 2 sowie fünf neue Lieder, darunter das von Max Martin co-produzierte Time Machine. Martin zeichnete bereits für Robyns Durchbruch-Singles Do You Know (What It Takes) und Show Me Love verantwortlich. Zusätzlich zur Body-Talk-Kompilation wurde die EP Body Talk Pt. 3 veröffentlicht, die lediglich die fünf neu aufgenommenen Lieder enthält. Die Body Talk Tour fand von Oktober 2010 bis Juni 2011 statt. Robyn sollte auf insgesamt 61 Konzerten weltweit auftreten. Einige davon mussten krankheitsbedingt abgesagt werden. Im Januar 2011 begann Robyn mit den Arbeiten zu ihrem achten Studioalbum. Sie erklärte auch, dass sie die bei der Body-Talk-Reihe angewandte Arbeitsweise gerne weiterführen würde: „Alben so zu veröffentlichen, erlaubt es mir, öfter ins Studio zu gehen und zwischen den Platten neue Songs zu schreiben, was ich vorher nicht konnte. Und hoffentlich kann ich so zwar kürzere Alben veröffentlichen, dafür aber regelmäßiger.“[12] Als zweite Single aus dem Album Body Talk wurde im Frühjahr/Sommer der Song Call Your Girlfriend veröffentlicht. Am 12. November 2025 veröffentlichte Robyn die Single Dopamine.[13][14]

© Andreas Wirth, 2026



Nightwish

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Nightwish ist eine Symphonic-Metal-Band aus der finnischen Stadt Kitee. Die Band um den Keyboarder Tuomas Holopainen ist eine der erfolgreichsten Metalbands Finnlands und galt mit der ausgebildeten Sopranistin Tarja Turunen als stilprägend für ihr Genre. Die Musik von Nightwish ist stark von Filmmusik inspiriert. Im Jahr 2005 trennte sich die Band von Turunen und stellte im Mai 2007 Anette Olzon als neue Sängerin vor. Ende September desselben Jahres erschien mit Dark Passion Play das erste Album mit Olzon. Es erreichte gleich am ersten Tag Platinstatus in Finnland und stieg dort, wie auch in Deutschland und weiteren europäischen Ländern, auf Platz 1 der Albumcharts ein. Von September 2007 bis September 2009 war die Band auf einer Welttournee. Nightwish und Anette Olzon trennten sich im Oktober 2012 während einer Welttournee. Diese dauerte bis ins Jahr 2013 an und wurde zunächst interimweise von Floor Jansen am Gesang fortgeführt, die später festes Bandmitglied wurde. Insgesamt hat die Band bis Juni 2013 über acht Millionen Tonträger verkauft und in 40 Ländern Konzerte gespielt. Das kommerziell erfolgreichste Album war zu der Zeit Once mit über 2,3 Millionen verkauften Einheiten weltweit.**

Die Geburtsstunde einer neuen Zeit

Die Gründung von Nightwish geht auf Tuomas Holopainen zurück. Er spielte bereits seit einiger Zeit in verschiedenen Bands, hatte aber selten Einfluss auf das Songwriting. Holopainen hatte insgesamt das Gefühl, ihm werde „dort musikalisch nicht genug Platz [eingeräumt]“, deswegen entwickelte er in einer Nacht am Lagerfeuer im Juli 1996 seine musikalische Idee von „atmosphärischer Lagerfeuermusik“. Gemeinsam mit Turunen, die in der Schule als hervorragende Sängerin bekannt

war,[3] und dem Gitarristen Erno „Emppu“ Vuorinen begann er, seine Idee von einem Projekt, das „akustische, stimmungsvolle Musik im Stil von Ulvers ‚Kveldssanger‘“ machen sollte, umzusetzen. Von Oktober bis Dezember 1996 nahm die Band im Huvikeskus-Studio ihr erstes Demo auf. Es enthielt die Stücke The Forever Moments, Nightwish und Etiäinen, die Holopainen während seines Militärdienstes geschrieben hatte. Das Stück Nightwish gab der Band schließlich ihren Namen. Zu dieser Zeit benutzte die Band nur Keyboard, akustische Gitarre und Gesang. Anfang 1997 probierte die Band mit Jukka „Julius“ Nevalainen aus, wie die Stücke mit Schlagzeug klingen würden. Bei den nächsten Bandproben wurde die akustische immer häufiger durch eine elektrische Gitarre ausgetauscht. Während dieser Phase entwickelte sich der Gesamtsound der Band immer weiter in Richtung Metal. Für diese stilistische Veränderung war hauptsächlich Turunens Stimme verantwortlich, die Holopainen zu facettenreich erschien, um sie auf akustische Lagerfeuermusik zu reduzieren. Im April 1997 nahm die Band ein weiteres Demo mit sieben Stücken im Huvikeskus-Studio auf. Die Band verschickte es an Plattenfirmen wie Century Media, Massacre Records und Spinefarm Records, ohne jedoch eine Antwort zu erhalten. Die erste Rezension des Demos seitens der Presse wurde von den Bandmitgliedern mit den Worten „Scheiß Band, Scheiß Equipment – Kein kommerzielles Potential“ zusammengefasst und als verheerend empfunden. Von diesem Demo wurden nur 500 Schallplatten gepresst, die heute als die meistgesuchten Raritäten der Band gelten. Bei Internetauktionshäusern werden diese Schallplatten mittlerweile regelmäßig für mehrere 100 Euro verkauft. Im Frühsommer weilte Holopainen mit Nattvindens Gråt auf Europatournee. Auf der Tour fuhr auch der Spinefarm-Records-Mitarbeiter Ewo Rytönen mit, der sich während der Fahrten zu den Konzerten mehrere Demos verschiedener Bands anhörte. Holopainen traute sich erst nicht, Rytönen die Demo seiner eigenen Band zu überreichen, tat dies aber nach langem Zureden seines Bandkollegen Tapio Wilska schließlich doch und erweckte so das Interesse von Spinefarm, die Nightwish schließlich im Mai 1997 für zwei Alben unter Vertrag nahmen. Im August wurden vier weitere Stücke aufgenommen, die zusammen mit den sieben Stücken des zweiten Demos das Debütalbum Angels Fall First bildeten. Die Split-Single The Carpenter

erschien im Oktober 1997 und enthielt neben dem Titelstück auch die Lieder Red Light In My Eyes, pt. 2 von Children of Bodom und Only Dust Moves von Thy Serpent. Nach zwei Wochen war die Single bis auf Platz 8 der finnischen Singlecharts gestiegen, im Frühjahr 1999 erreichte sie sogar Platz 3. Angels Fall First erschien Anfang November 1997 und erreichte im Frühjahr 1998 den 31. Platz der finnischen Charts. Am 31. Dezember 1997 gab Nightwish in Kitee das erste Konzert. Es folgten sechs weitere Auftritte im Winter 1997/1998, bevor Erno Vuorinen und Jukka Nevalainen anfangen, ihren Militärdienst zu leisten. Holopainen zog nach Kuopio, um Umwelttechnik zu studieren, während Turunen an der Sibelius-Akademie in Helsinki aufgenommen wurde und dort klassischen Gesang studierte. Im April 1998 drehte die Band ein Musikvideo zu The Carpenter, das Ende Mai in der Jugendsendung Jyrki auf MTV3 vorgestellt wurde. Die Band war damals auf der Suche nach einem festen Bassisten. Im Sommer füllte Sami Vänskä, der schon bei Nattvindens Gråt mit Holopainen in einer Band spielte, diese Lücke. Von August bis Oktober 1998 nahm die Band das zweite Album Oceanborn auf. Als Gastsänger bei zwei Stücken fungierte Tapio Wilska, der zu jener Zeit als Roadie für Nightwish arbeitete und mit der Band befreundet war. Am 13. November wurde auf einem Konzert in Kitee ein Live-Video zum Lied Sacrament of Wilderness aufgenommen, welches am 26. November als Single erschien. Neben dem Titelstück waren die Titel The Crow and the Warrior von Darkwoods My Betrothed, wo Holopainen früher ebenfalls mitwirkte, und Burning Flames Embrace von Eternal Tears of Sorrow enthalten. Die Single erreichte Platz 1 in den finnischen Charts. Am 7. Dezember folgte das Album Oceanborn, das Platz 5 der finnischen Albumcharts erreichte. Im Winter 1999 spielte Nightwish viele Konzerte in Finnland. In dieser Zeit wurde das in Witten ansässige Label Drakkar Entertainment auf die Band aufmerksam. Drakkar sicherte sich die Lizenzrechte für den deutschsprachigen Raum und veröffentlichte das Album am 31. Mai 1999. Zuvor hatte das Album bereits hervorragende Kritiken in der Metalpresse erhalten, unter anderem die Höchstnote 10 im Rock Hard. Das Album stieg auf Platz 74 der deutschen Charts ein und bescherte der Band den ersten Charterfolg außerhalb Finnlands. Im März 1999 erschien mit dem Howard-Blake-Cover Walking in the Air die zweite Single zu Oceanborn. Zur

Sonnenfinsternis vom 11. August 1999 nahm die Band das Stück Sleeping Sun auf und veröffentlichte es zusammen mit den älteren Stücken Walking in the Air, Angels Fall First und Swanheart. Diese Single wurde im ersten Monat allein in Deutschland 15.000 Mal verkauft, erreichte aber erst im zweiten Anlauf, gut sechs Jahre später, Platz 34 in den deutschen Singlecharts. Es folgte eine Europatournee als Vorband der deutschen Power-Metal-Band Rage. Holopainen berichtet von dieser Tour als wichtige Erfahrung für die Band. Sie habe Nightwish „Vertrauen“ gegeben und bei der Findung der eigenen Identität eine große Rolle gespielt: „Wir sahen uns zeitweise als Horde Clowns und eine von der Oper ausgebüxte Diva, die zusammen Heavy Metal spielen.“ Anfang 2000 ging die Band erneut ins Huvikeskus-Studio, um ihr drittes Album Wishmaster aufzunehmen. Später nahm Nightwish mit dem Stück Sleepwalker am finnischen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest 2000 teil. Zwar bekam die Gruppe mit Abstand die meisten Zuschauerstimmen, wurde von der Jury aber auf den vorletzten Platz gewählt, so dass sie letztendlich auf Rang 2 hinter Nina Åström landeten. In einem späteren Interview sprach Holopainen von einem „Experiment“, das „als Schockeffekt gedacht“ war: „Der Grand Prix repräsentiert alles, was ich an Musik hasse, die korrupte Seite der Musik; ich könnte jedesmal kotzen, wenn ich mir den Song Contest ansehe. Also dachte ich, es wäre cool mitzumachen und ihnen eine in die Fresse zu hauen, mit einer finnischen Metalband ganz in Schwarz, moshing their heads“. Am 19. Mai erschien das Album Wishmaster, das auf Platz 1 in den finnischen Charts einstieg und sich dort drei Wochen hielt. Innerhalb eines Monats erhielt das Album eine Goldene Schallplatte. In Deutschland erschien das Album am 29. Mai und erreichte Platz 21 der Charts. Die Wishmaster-Tournee begann mit einem Konzert in Kitee, bei dem die Band goldene Schallplatten für Oceanborn und Sacrament of Wilderness in Empfang nehmen konnte. Kurze Zeit später wurden auch Walking in the Air und Sleeping Sun vergoldet. Im Juli 2000 spielte die Band erstmals eine Tournee in Südamerika. Es folgten Auftritte auf dem Wacken Open Air, zwei Konzerte in Kanada und eine erste eigene Europatournee mit Sinergy und Eternal Tears of Sorrow. Das Abschlusskonzert am 29. Dezember 2000 in Tampere wurde aufgenommen und im April 2001 unter dem Titel From Wishes to Eternity

auf DVD, VHS und CD veröffentlicht. Am Ende des Konzerts wurde der Band die Platin-Schallplatte für Wishmaster und die Goldene für Deep Silent Complete überreicht. Es war die erste Musik-DVD, die in Finnland produziert wurde. Im Frühjahr 2001 wurden Nightwish zusammen mit den Guano Apes, Hammerfall, Soulfly und Such a Surge für den Echo in der Kategorie „Best New Rock/Metal Act“ nominiert,[13] den Preis gewannen jedoch die Guano Apes.

Tarja Turunen eine Frau macht Schlagzeilen

Im März 2001 nahm die Band vier neue Lieder, darunter das Gary-Moore-Cover Over the Hills and Far Away auf, die im Juni in Finnland als EP veröffentlicht wurden. Die europäische Version enthielt darüber hinaus Liveaufnahmen vom From-Wishes-to-Eternity-Konzert. Im Sommer drehte die Band in Estland ein Video für Over the Hills and Far Away und spielte beim Wacken Open Air sowie an anderen Orten in Europa. Im September fand eine weitere Tournee in Finnland mit To/Die/For statt. Später kam es aufgrund der vielen Tourneen zu Unstimmigkeiten in der Band, die dazu führten, dass Holopainen nach einem Konzert in Nivala beschloss, die Band aufzulösen. Er änderte jedoch seine Meinung, nachdem sein langjähriger Freund Sami Vänskä, mit dem sich Holopainen nicht mehr zum Zusammenspielen imstande sah, zum Verlassen der Band gezwungen wurde. Schließlich war es Ewo Rytkönen, der Vänskä von seinem Rauswurf informierte. Vänskäs Nachfolger wurde Marco Hietala, der Nightwish als Sinergy-Bassist von der Europatournee 2000 bekannt war. Außerdem spielt Hietala seit Anfang der achtziger Jahre bei der in Finnland sehr erfolgreichen Band Tarot, bei der er auch für den Gesang zuständig ist. Dadurch ergaben sich für Holopainen neue Möglichkeiten in Sachen Songwriting. Rytkönen kündigte seinen Job bei Spinefarm Records und gründete die Firma King Foo Entertainment, die ab sofort das Management der Band übernahm. Im Frühjahr 2002 nahm Nightwish das Album Century Child auf. Die erste Single Ever Dream erreichte nach den ersten beiden Verkaufstagen Goldstatus. Dem Album gelang dies im Mai 2002 in nur zwei Stunden, wodurch es einen neuen Verkaufsrekord in Finnland aufstellte. Zwei Wochen später folgte mit 30.000 verkauften Exemplaren die Platin-Schallplatte. Bis zum Ende des Jahres verkaufte

Nightwish 59.000 Exemplare in Finnland. Die Band wurde mit zwei Emmas ausgezeichnet. In Deutschland erreichte das Album Platz fünf. Auf dem Album interpretierte die Band unter anderem das Titelstück des Musicals The Phantom of the Opera von Andrew Lloyd Webber. Im April 2002 wurden Gerüchte laut, Turunen würde die Band im Herbst verlassen, um sich auf ihr Studium zu konzentrieren, die Band pausierte allerdings nur ein Jahr bis zum Herbst 2003. Vorher fand noch eine umfangreiche Tournee statt, die auch nach Südamerika führte. In Europa waren Charon und After Forever Vorbands. Die Bandmitglieder nutzten die Pause für Aktivitäten in eigenen Projekten. Holopainen nahm mit For My Pain... ein Album auf und ging mit Timo Rautiainen ja Trio Niskalaukaus auf Tournee. Marco Hietala veröffentlichte mit Tarot ein neues Album, während Emppu Vuorinen der Band Altaria beitrug. Jukka Nevalainen spielte auf dem Debütalbum der Band Sethian mit. Turunen setzte ihr Studium fort und gab Solokonzerte. Am 6. Oktober 2003 erschien die zweite DVD End of Innocence mit einer zweistündigen Dokumentation, in der Holopainen und Jukka Nevalainen die bisherige Bandgeschichte Revue passieren lassen. Im November 2003 ging die Band ins Studio und nahm das fünfte Album Once auf. Die erste Single Nemo wurde bereits im April veröffentlicht. Mit der Single knackte die Band erstmals die Top 10 der deutschen Charts. Das Album erschien am 7. Juni 2004 und erreichte in Finnland am selben Tag den Goldstatus. In Deutschland stieg Once auf Platz eins der Albumcharts ein und verkaufte sich alleine in der ersten Woche 80.000 Mal. Once war das erste Nightwish-Album, das nicht von Drakkar Entertainment in Europa veröffentlicht wurde, sondern bei Nuclear Blast erschien. Nach der Trennung veröffentlichte Drakkar im Oktober 2004 die Best-Of Tales from the Elvenpath und erreichte damit noch nach Ablauf des Vertrages einigen kommerziellen Erfolg und Chartplatzierungen in den Top 20. Die finnische Post druckte eine Sonderbriefmarke und die Brauerei Pirkanmaan Uusi Panimo braute bis Ende 2004 ein Nightwish-Bier. Die Tournee zum Album Once begann im Juni 2004 mit einem Konzert in Kitee. Während der Tournee spielte Nightwish 130 Konzerte in Japan, Australien, Südamerika, den Vereinigten Staaten und Europa. Das Abschlusskonzert am 21. Oktober 2005 in der Hartwall Areena in Helsinki wurde aufgenommen und später unter dem Namen End of an Era auf DVD

und CD veröffentlicht. Noch am Abend nach dem Abschlusskonzert der Once World Tour am 21. Oktober 2005 bekam Turunen – mit der Bitte, ihn erst am nächsten Morgen zu öffnen – einen Brief von der Band überreicht, der am nächsten Abend auch auf der offiziellen Website auf Finnisch, Deutsch und Englisch veröffentlicht wurde. In dem Brief wirft ihr Holopainen vor, sie habe sich selbst nur als „Gastmusikerin“ gesehen und hauptsächlich aus Geldgier gehandelt, was allzu oft auch auf Kosten der Fans gegangen sei. Besonders angegriffen wird ihre Beziehung zu ihrem Ehemann Marcelo Cabuli, der sie „von einem liebenswerten Mädchen in eine Diva verwandelt“ habe. Neben Holopainen haben auch die drei anderen Bandmitglieder den Brief unterzeichnet. Am 25. Oktober antwortete Turunen auf ihrer Website in einem weiteren offenen Brief, in dem sie jedoch nicht auf die inhaltliche Kritik einging, sondern sich sehr betroffen zeigte und kritisierte, dass die Band keinen anderen Weg der Aussprache gesucht hatte und private Angelegenheiten im Licht der Öffentlichkeit austrage. Später bezog sie zum Inhalt des Briefes Stellung in einer Pressekonferenz, in der sie ihre Sicht der neun Jahre bei Nightwish darstellte. Im Jahr darauf veröffentlichte ihr Mann eine Frage-Antwort-Liste, in der er u. a. Holopainen beschuldigte, er habe Turunen für sich gewollt und sie nur geheiratet, weil sie ihn verschmäht und einen anderen geheiratet habe (Punkt 36).[24] Holopainen bestreitet dies bis heute.

Anette Olzon tritt in große Fußstapfen

Im September 2006 wurde mit den Aufnahmen zum neuen Album begonnen, vorerst ohne neue Sängerin. Am 16. Januar 2007 wurde auf der offiziellen Website bekannt gegeben, dass aus den über 2.000 eingesandten Demos eine Sängerin ausgewählt wurde; sie sollte im Mai vorgestellt werden. Da die Single bereits vorzeitig illegal im Internet veröffentlicht wurde, zog die Band den Veröffentlichungstermin um fünf Tage vor. Bereits am 24. Mai 2007 wurde die Schwedin Anette Olzon als neue Sängerin vorgestellt. Am 25. Mai erschien die ausschließliche Downloadsingle Eva, deren Erlös der Kinderhilfsorganisation Die Arche gespendet wurde. Ende August kam die zweite Single Amaranth auf den Markt, bevor am 28. September das neue Album Dark Passion Play weltweit erschien. In Finnland war das Album bereits zwei Tage zuvor

erhältlich und verkaufte sich am ersten Verkaufstag 42.000 Mal, was zu einer erneuten Platin-Auszeichnung führte. Bereits zwei Tage nach der Veröffentlichung erreichte es mit 60.000 verkauften Exemplaren Doppelplatin. Offiziell wurde das erste Konzert mit Olzon für den 6. Oktober im Hangar 11 in Tel Aviv angekündigt; tatsächlich fanden aber bereits am 22., 26. und 28. September Konzerte in Helsinki, Tallinn und Hamburg statt. Diese Auftritte wurden zur Tarnung als Konzerte von Nightwish-Coverbands angekündigt. Im Oktober und November fand eine Tournee durch Nordamerika mit Paradise Lost statt, an der sich eine Nordeuropatournee im Dezember anschloss. 2008 startete mit einem Neujahrskonzert in Helsinki und einer Tour durch Japan, China und Australien im Januar und Anfang Februar. Am 17. Februar 2008 begann die Europatournee. Den Support für diese Tour übernahmen Pain und für die Deutschlandkonzerte zusätzlich Krieger. Sie endete am 19. April 2008 mit einem Konzert in Lissabon. Am 15. Februar 2008 bekam Nightwish den Echo als beste Band des Jahres in der Kategorie Rock/Alternative international. An diesem Abend trat die Band ebenfalls mit ihrer Hitsingle Amaranth auf. Bei den Finnish Metal Awards wurden Nightwish als Band des Jahres und Tuomas Holopainen als Musiker des Jahres ausgezeichnet. Nightwish wurde zudem für fünf Emmas nominiert und erhielt bei der Emma Gala am 8. März 2008 die Auszeichnungen in der Kategorie Bestes Metal-Album, Bestes Album und Band des Jahres. In den Kategorien Bestes Lied (Amaranth) und bei dem Publikumspreis Bester finnischer Künstler gingen sie leer aus. Im Mai 2008 fand eine 19 Konzerte umfassende Amerikatournee statt, die am 2. Mai mit einem ausverkauften Auftritt in Mexiko-Stadt begann und am 31. Mai in Mokena, Illinois endete. In den darauf folgenden Monaten (Juni bis August) traten Nightwish auf einigen europäischen Rockfestivals auf, unter anderem auch als Headliner beim Wacken Open Air. Es folgten eine weitere Nordamerika- und eine Südamerika-Tour, welche am 23. November 2008 in Santiago de Chile endete. Dieses Konzert war gleichzeitig auch das letzte Nightwish-Konzert im Jahr 2008. Das CD/DVD-Pack Made In Hongkong (And In Various Other Places) ist am 13. März 2009 veröffentlicht worden. Darauf enthalten sind, neben einer 37-minütigen Dokumentation über die Band, Live- und Bonustracks vom Album Dark Passion Play. Am 20. Januar 2010 erschien,

exklusiv im deutschsprachigen Raum in Verbindung mit dem deutschen Metal Hammer, die zuvor nur in Finnland veröffentlichte EP Erämaan Viimeinen mit zwei zusätzlichen Tracks (zwei Versionen von Escapist). Am 10. Februar 2011 wurde auf der offiziellen Nightwish-Website das siebte Studioalbum der Band angekündigt. Die erste Single-Auskopplung – Storytime – wurde am 11. November 2011 veröffentlicht. Das Album Imaginaerum wurde am 30. November in Finnland und im restlichen Europa am 2. Dezember 2011 veröffentlicht. Die Musik des Albums soll an den symphonischen Stil der beiden Vorgängeralben Dark Passion Play und Once anknüpfen; so greifen Nightwish erneut auf das London Philharmonic Orchestra sowie auf den ebenfalls in London ansässigen Chor Metro Voices zurück. Das Klangbild, welches sich im Zuge der Aufnahmen entwickelte, wurde von Bandgründer Holopainen als „episch“, „leidenschaftlich“ und „atemberaubend“ beschrieben. In der Presse ist von einem mutigen, abwechslungsreichen und trotz allem doch stimmigen Album mit musicalähnlichen Tendenzen die Rede. Die 13 Lieder des Albums dienen als Grundlage für den Film Imaginaerum by Nightwish, der am 10. November 2012 in der Hartwall Areena in Helsinki seine Premiere feierte. Sie sind allesamt im Film enthalten und untermalen diesen inhaltlich und atmosphärisch. Aneinander gereiht erzählen die Stücke eine in sich geschlossene, im Fantasybereich angesiedelte Geschichte; allerdings wurden die Texte und die Musik von Holopainen so erarbeitet, dass die einzelnen Songs des Albums auch separat funktionieren sollen.

Im Rahmen dieses Projektes startete die Band im Jahr 2012 ihre Imaginaerum World Tour. In Deutschland fanden sechs Konzerte, unter anderem in Düsseldorf und Frankfurt, statt. Am 28. September spielte die Band in Denver und ersetzte die erkrankte Sängerin Anette Olzon durch Alissa White-Gluz (The Agonist, Kamelot, Arch Enemy) und Elize Ryd (Amaranthe, Kamelot). Olzon schrieb daraufhin in ihrem Weblog, sie sei nicht gefragt worden, ob es für sie in Ordnung sei und halte „die Entscheidung für falsch“. Am 1. Oktober 2012 gab Nightwish auf ihrer Webseite bekannt, dass Olzon die Band „im Einvernehmen“ verlassen habe. Um die laufende Imaginaerum World Tour fortzusetzen und keine Konzerte absagen zu müssen, werde bei den kommenden Auftritten die niederländische frühere After-Forever-Sängerin Floor Jansen als Sängerin

fungieren. Wenige Stunden nach dieser Meldung schloss Olzon ihr offizielles Weblog. Dieser wurde wenige Tage später auf Wunsch der Fans weitergeführt. Gerüchte, dass Tarja Turunen zu Nightwish zurückkehren werde, dementierte diese; dazu wäre sie „nur bereit, wenn vorher das komplette Management und sämtliche Bandmitglieder ausgetauscht würden“. Die Trennung von Olzon überrasche sie „leider überhaupt nicht“. In den darauffolgenden Wochen kam es zu einigen gemeinsamen Auftritten von Turunen und Olzon. Daraufhin kam es zu Vorwürfen seitens Anette Olzon, sie hätte in der Band kein Mitspracherecht gehabt und wäre aufgrund ihrer Krankenhausaufenthalte gefeuert worden. Sie war dort, da sie mit ihrem dritten Kind schwanger war. Die Bandmitglieder hätten sie im Krankenhaus außerdem auch nicht besucht.[49]

Floor Jansen ein Neuanfang

Jansens Aussage, sie sei bereits eine Woche vor ihrem ersten Einsatz von der Band eingeladen worden, „im November, Dezember und Januar mit ihnen auf Tour zu gehen“, nährte Spekulationen, dass die Bandleitung schon länger einen Sängerinnenwechsel geplant haben könnte. Eine Woche nach der Trennung von Olzon veröffentlichten Nightwish ein erstes Bandfoto mit Sängerin Floor Jansen. 2013 trat die Band erneut auf dem Wacken Open Air Festival auf. Das aufwändig inszenierte Konzert wurde gefilmt und erschien zusammen mit einer Tour-Dokumentation am 29. November auf der Live-DVD Showtime, Storytime. Seit Oktober 2013 ist Floor Jansen offizielles Bandmitglied. Zudem wurde Troy Donockley fest in die Band aufgenommen. Nach Abschluss seines im April 2014 veröffentlichten Soloprojekts The Life and Times of Scrooge kündigte Tuomas Holopainen an, sich in den darauf folgenden Monaten vollständig auf die Komposition neuer Songs für das kommende Nightwish-Album konzentrieren zu wollen. Am 6. August 2014 veröffentlichte die Band ein Statement von Schlagzeuger Jukka Nevalainen, dass dieser sich aufgrund von starken Schlafstörungen von den Aufnahmen des kommenden Studio-Albums Endless Forms Most Beautiful und der nachfolgenden Tour zurückziehen werde. Das Schlagzeug auf dem Album wurde von Kai Hahto, dem Schlagzeuger von Wintersun, eingespielt; er wurde ebenfalls für die für 2015 geplante Tournee verpflichtet. Am 15. Juli 2019

veröffentlichte die Band eine Presseerklärung, in der Kai Hahto als neues offizielles Mitglied von Nightwish angekündigt wird. Jukka Nevalainen erklärt dort, dass er sich trotz weitgehender Genesung dauerhaft hinter die Kulissen zurückziehen und im Management der Band tätig bleiben werde. Am 16. Januar 2020 gab die Band bekannt, dass das kommende neunte Studioalbum fertig gemixt und gemastert sei. Human. :II: Nature. erschien wie angekündigt am 10. April 2020. Im Januar 2021 gab Marko Hietala bekannt, die Band Nightwish zu verlassen und sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Für die ausstehende und wegen der COVID-19-Pandemie verschobene Tour zum Human. :II: Nature.-Album wurde der Bassist Jukka Koskinen (Wintersun) als Ersatz verpflichtet.[60][61] Der erste Auftritt von Koskinen mit der Band erfolgte im Rahmen des ersten Live-Stream-Konzertes am 28. Mai 2021. Am 21. August 2022 gab die Band bekannt, dass Jukka Koskinen als offizielles Mitglied aufgenommen wurde.

© Andreas Wirth, 2026



Röyskopp

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Röyksopp** [rœyksɒp] (auch **Røyksopp** geschrieben; norwegisch für "Rauchpilz"; bezeichnet verschiedene Pilzarten der Boviste, steht aber in diesem Fall eher für Atompilz) ist eine norwegische Musikgruppe bestehend aus Svein Berge und Torbjørn Brundtland. Sie sind Vertreter der Electronica.

Früh übt sich

Berge und Brundtland lernten sich bereits als Kinder in ihrer Heimatstadt Tromsø kennen. Nach der Schule verloren sich beide zunächst aus den Augen, fanden aber zwei Jahre später wieder zusammen und gründeten die Gruppe Röyksopp. 1995 brachten sie ihr erstes Album heraus. Ihre ersten Singles veröffentlichten sie auf dem Independent-Label Tellé. Nach dem Erfolg der Singles wurde die Gruppe vom britischen Label Wall of Sound unter Vertrag genommen. Das dort 2001 veröffentlichte Album Melody A.M. erhielt überaus positive Rezensionen in vielen Zeitschriften und verkaufte sich in kurzer Zeit über 750.000 Mal. Im Juni 2005 erschien das Nachfolgealbum The Understanding, ein Jahr später das Live-Album Röyksopp's Night Out. Das dritte Studio-Album Junior erschien erst im März 2009.

Über die Grenzen hinaus

Zusätzliche internationale Bekanntheit erlangte die Gruppe dadurch, dass das Instrumental-Stück Eple (norweg. = Apfel) als Sound nach erfolgreicher Installation des Apple-Betriebssystems Mac OS X 10.3 (Panther) abgespielt wurde und als Werbe-Soundtrack eines bekannten Kosmetik-Konzerns diente. What Else Is There wurde zur Untermalung eines O2-Werbespots verwendet. Ende September 2014 gab Röyksopp bekannt, nach The Inevitable End keine weiteren Alben zu veröffentlichen. Man werde allerdings weiterhin Musik produzieren. Das Debüt Melody A.M. wurde stilistisch mit Goldfrapp und Air verglichen. Es wurde als eines

der faszinierendsten Downbeat-Alben des Jahres bezeichnet. Gelobt wurde die Kombination aus piepsenden Synthesizern der 1980er Jahre, knarrenden Backbeats und verträumter Stimme. Das nachfolgende Album *The Understanding* erhielt zwiespältige Rezensionen. Einerseits wurde eine gewisse Orientierungslosigkeit zwischen luftigem Sound und poppigen Stücken kritisiert, während *New Musical Express* die Band als Pink Floyd des für das Füllen riesiger Stadien tauglichen, melancholischen Techno charakterisierten. Auch der Reifeprozess der Band wurde positiv hervorgehoben. Das Album *Junior* erschien digital am 16. und auf CD am 23. März 2009; zum Einstieg wurde die Single *Happy Up Here* ausgekoppelt. Dieses Lied war bereits am 9. Januar 2009 auf BBC Radio 1 zu hören. Das Musikvideo zu *Happy Up Here* verwendet Grafiken aus dem Arcade-Spiel *Space Invaders*. Auf *Junior* sind viele eher discolastige Stücke enthalten, die den von den beiden Vorgängeralben gewohnten melancholischen Charakter bis auf wenige Ausnahmen verdrängt haben. Lediglich *Røyksopp Forever*, *You Don't Have a Clue* und teils auch *Miss It So Much* erinnern an Töne von *Melody A.M.* und *The Understanding*. Mit Künstlern wie Robyn, Fever Ray oder Lykke Li sind ebenfalls zahlreiche namhafte Gäste auf dem Album vertreten. Entgegen ihrer Aussage im Jahr 2014, dass sie kein Album mehr veröffentlichen würden, erschien 2022 mit *Profound Mysteries* ein neues. Auch hier waren wieder bekannte Musikerinnen beteiligt, darunter Alison Goldfrapp, Astrid S und Susanne Sundfør.

© Andreas Wirth, 2026



Sirenia

Zorneding, den 01.08.2026



[Sie müssen unbedingt lesen, wie es weitergeht.] **Sirenia ist eine Gothic-Metal-/Symphonic-Metal-Band aus Norwegen.**

Etwas Neues kündigt sich an.

Als Songschreiber Morten Veland bei Tristania ausstieg, weil seine Vorstellungen nicht mehr auf Zustimmung stießen, gründete er 2001 Sirenia. Am 5. November 2007 gab die Band bekannt, dass Monika Pedersen nicht länger als Sängerin dabei sein wird. Als Ersatz wurde am 9. April 2008 die spanische Sängerin Ailyn vorgestellt. Der Gitarrist Bjørnar Landa wurde am 20. Mai 2008 von Michael S. Krumins abgelöst. 2010 veröffentlichte Morten Veland ein Album mit seinem Soloprojekt Mortemia, bei dem er alle Instrumente spielt und singt. Nachdem bereits im Juni 2016 einige Auftritte von Sirenia ohne Ailyn stattgefunden hatten, gab die Band am 5. Juli 2016 die Trennung von der Sängerin „aus persönlichen Gründen“ bekannt. Im September 2016 wurde die französische Mezzosopranistin Emmanuelle Zoldan als neue Sängerin der Band vorgestellt.

Kurz ins Szene gesetzt.

Sirenias Musik ist eine Kombination aus Gothic Metal und Symphonic Metal, mit Elementen aus Klassik und Death Metal. Bandgründer Veland spielt fast alle Instrumente selbst ein und steuert zudem die Texte bei. Geprägt ist die Musik häufig von einer melancholischen Atmosphäre, die durch tiefe Growls in Kombination mit weiblichem Gesang gezeichnet ist. Die Texte befassen sich mit Leid, Tod und menschlichen Abgründen. Während die ersten beiden Alben mit ihren Chorpässagen und der melodieführenden Geige stilistisch mit Tristanias Beyond the Veil vergleichbar sind, unterscheidet sich das Album Nine Destinies and a Downfall von den beiden Vorgängern. Der weibliche Gesang steht hier im Vordergrund. Die Lieder sind nach Strophe-Refrain-Schemata aufgebaut; die Metal-Elemente wurden zurückgenommen.

Durch seinen Stil und die Tatsache, dass das Album aus kommerziellen Gründen auch als limitierte Auflage erschien, stellt es eine Abkehr vom klassischen Stil Velds hin zu eher simpel aufgebautem, mainstream-orientiertem Symphonic Metal dar, was bei manchen Rezensenten negative Reaktionen hervorrief. Das Album *Perils of the Deep Blue*, das im Juni 2013 veröffentlicht wurde, erhielt jedoch durch seinen härteren Klang, seine musikalische Vielfalt und die besser entwickelte Gesangsstimme von Ailyn positive Kritiken.

© Andreas Wirth, 2026

www.aw-firmpage.de

Nächstes djfillin Magazin
im September 2026.



djfillin

Electro
Pop

Rock

